Verwaltung und Entwicklung von Haus- und Grundbesitz Mietobiekten Gewerbeliegenschaften Wohnungseigentum Sondereigentum Erbengemeinschaften

Grundsticksgesellschaft Brüggemann GmbH & Co. KG Kaiser-Friedrich-Str. 128 in 47169 Duisburg-Hamborn

Herrn Das ist Andreas Berchtold

42105 Wuppertal Krity Set hlaring sie auf

Herr Ingo Holstein

Telefon (02 03) 500 14 - 60 Telefax (02 03) 500 14 - 55 holstein@brueggemann-hv.de

Duisburg, 29.07.2015

Abmahnung

Ihre Referenznummer: 3601+802 - Bei Antwort immer angeben!

Objekt: Gerberstr. 12, 42105 Wuppertal

Einheit: 0008 II. OG mitte

Datums 28,0

Sehr geehrter Herr Berchtold,

Stellungnahme wind 20 and gar nicht erbeten?

wie uns von unserem Hausmeister und einigen Mietern mitgeteilt wurde, scheint es mit ihnen einige Probleme mit Ihrem Verhalten im Haus zu geben.

Ihr Fehlverhalten haben wir Ihnen telefonisch|schon am 28.07.2015|aufgezeigt.

Der Hausmeister ist vom Eigentümer, über die Hausverwaltung, beauftragt die Briefkästen in einer ordentlichen einheitlichen Optik zu erhalten. Zu diesem Zweck hat der Hausmeister eine neue Beschriftung der Briefkästen vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde das von Ihnen eigenständig aufgeklebte Schild entfernt und durch ein ordentliches maschinell erstelltes Schild ausgetauscht. Herr Händeler und seine Lebensgefährtin haben uns darüber informiert, dass sie nach Tausch des Schildes am 26.07.2015 bei ihm an die Türe geklopft haben (im Dabeisein ihres Hundes). Es kam dann zu ihrer wortwörtlichen Aussage, welche durch die Lebensgefährtin des Hausmeisters bezeugt werden kann: "Lass die Finger von meinem Briefkasten, Ich warne Dich!". Dies wurde von dem Hausmeister und seiner Lebensgefährtin als eindeutige Drohung wahrgenommen. Als der Hausmeister den Sachverhalt nachträglich mit Ihnen klären wollte, haben Sie die Drohung wiederholt ausgesprochen. Simol das absolutistischo

Wir weisen hiermit darauf ausdrücklich hin, dass wir keinerlei Drohungen gegenüber unseren Mietern auch dem Hausmeister gegenüber tolerieren werden! Sollte es zu einer Wiederholung kommen werden wir unverzüglich rechtliche Schritte gegen Sie einleiten.

eine Miccorndunt Des Weiteren werden wir es nicht dulden, dass handgeschriebene Schilder an die Briefkästen geklebt werden. Diesen Zustand haben auch Sie zu akzeptieren. Der Hausmeister wird somit das von Ihnen wieder montierte Schild entfernen Ich habe sie in unserem Telefonat darauf hingewiesen, dass wenn sie keine Wochenzeitung und Reklame wünschen, Sie uns dies mitteilen können. Wir können für Sie ein Schild montieren oder sie beschaffen sich bei der Tageszeitung ein entsprechendes Schild. Dies wird dann durch den Hausmeister Blods inn-die Rates lage ist so, dass ich ein eifeng

Schild embrigan kumn und das huse ich ouch meiter getom, loges de

Kaiser-Friedrich-Straße 128 47169 Duisburg-Hamborn Telefon (0203) 50014 - 0 Telefax (0203) 50014 - 55 www.brueggemann-hv.de info@brueggemann-hv.de

Registergericht Duisburg HRA 2181 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Brüggemann GmbH, Duisburg Registergericht Duisburg HRB 4161 Steuernummer 107/5751/0287

Geschäftsführer: Jörg Amerkamp, Rheinberg Ingrid Brüggemann, Bad Honnef Sparkasse Duisburg Konto 208 004 887

Bankleitzahl 350 500 00

NORDENTIN WITHAUTCHEN

Seite 2 von 2 Hand bell 2-3 mal in Honal, Wan. Wan. Wan. zum Schreiben vom 11.07.2012

und just ca. 10 Min mondhich wenn ich ein kausten muss.

Auch liegen uns Beschwerden aus dem Haus vor, dass ihr Hund des Öfteren durch das Bellen die Hausruhe stört. Wir bitten dies unverzüglich abzustellen. Sollte es hier nachträglich zu weiteren Beschwerden kommen, werden wir uns über die Haltung ihres Hundes Gedanken machen müssen. Im schlimmsten Falle müssen wir Ihnen die Tierhaltung untersagen. Auch das Urinieren des Hundes direkt auf den Bordstein vor dem Haus bitten wir zu unterlassen, da sich die Mieter und Anwohner über den Uringeruch insbesondere bei Sonneneinwirkung ekeln und in Ihrer Wohnqualität gestört fühlen.

Wir erwarten, dass Sie Ihr Verhalten überdenken und die benannten Missstände kurzfristig lösen.

Insbesondere können ausgesprochene Drohungen gegenüber Mietern und dem Eigentümer bzw. dessen Vertreter zur fristlosen Kündigung führen. Von dieser Möglichkeit werden wir unverzüglichen Gebrauch machen, sollte es zu weiteren Beleidigungen oder Drohungen kommen!

Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen und Ihr Verhalten in Zukunft anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT BRÜGGEMANN GMBH & CO. KG

i. A. Ingo Holstein

Haus- und Wohnungseigentumsverwalter IHK

Ceridite mennen art gerechte Gereinsche und billigen einem Hund bis zu 15 Stunden pro Mondt 24. Mein Hund: 10 Minuten un gourson Monat! Diese blodsinnige pro vo kative Schreiben ist one knigs er klanning

Kaiser-Friedrich-Straße 128 47169 Duisburg-Hamborn Telefon (0203) 50014 - 0 Telefax (0203) 50014 - 55 www.brueggemann-hv.de info@brueggemann-hv.de

Registergericht Duisburg HRA 2181 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Brüggemann GmbH, Duisburg Registergericht Duisburg HRB 4161 Steuernummer 107/5751/0287

Geschäftsführer: Jörg Amerkamp, Rheinberg Ingrid Brüggemann, Bad Honnef Sparkasse Duisburg Konto 208 004 887 Bankleitzahl 350 500 00





der Frau Katrin Becker, Am Anger 19, 17039 Zirzow.

Klägerin,

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Felix Hoffmeyer, Schwarzer Bär 4, 30449 Hannover,

gegen

Herrn Andreas Berchtold, Gerberstraße 12, 42105 Wuppertal,

Beklagten,

hat das Amtsgericht Wuppertal im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO ohne mündliche Verhandlung am 15.08.2016 durch den Richter Neugart

für Recht erkannt:

Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 340,01 EUR nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 12.01.2016 zu zahlen.

Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 41,77 EUR vorprozessuale Anwaltskosten nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 12.01.2016 zu bezahlen.

Die Kosten des Rechtsstreits hat der Beklagte zu tragen.

Dieses Urteil ist vorläufig vollstreckbar.



ückschein National endungsnummer/Identcode	Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen
(PP-666) (S	Auslieferungsvermerk Empfänger Empfangsbevollmächtigter Anderer Empfangsberechtigter (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL) Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datum O S O 9 Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift Y
Empfänger der Sendung Name, Vorname/Firma POLIZE(PRASID) Straße und Hausnummer oder Postfach FRIEDRICH-ENGE Postleitzahl, Ort 42285 WUPPERTR	UN MUPPERTAL
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu habet der Sendung an heutigen Tag erhalten zu habet der Sen	BEN aben.

92 C 61/16



Becker gegen Berchtold

wird die Rüge des Beklagten vom 05.09.2016 auf seine Kosten zurückgewiesen.

Gründe:

Die Rüge gemäß § 321 a ZPO ist zwar statthaft, aber unbegründet.

Das Gericht hat weder das rechtliche Gehör verletzt noch wäre eine solche Verletzung entscheidungserheblich gewesen.

Der Klägerin musste vor der Entscheidung über die Rüge gemäß § 321 a Absatz 3 ZPO keine Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden, weil die Rüge zurückzuweisen war.

Wuppertal, 21.09.2016

Amtsgericht

Neugart Richter

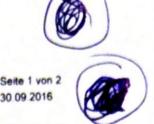
Beglaubigt,

Jansen

Justizhauptsekretärin

Der Präsident des Landgerichts





Landgericht, 42097 Wuppertal Herrn Andreas Johannes Berchtold Gerberstraße 12 42105 Wuppertal

bei Antwort bitte angeben

verwaltung@ig-wuppertal.nrw.de

Ihre an das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gerichtete Eingabe vom 23.08.2016

Zivilverfahren 92 C 61/16, Amtsgericht Wuppertal

Sehr geehrter Herr Berchtold,

Ihre in Bezug genommene Eingabe, in der Sie das dienstliche Verhalten des mit der Bearbeitung des Zivilrechtsstreits befassten Richters Neugart rügen, hat mir der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen zuständigkeitshalber überreicht, da ich die Dienstaufsicht über die in dem Landgerichtsbezirk Wuppertal tätigen Richterinnen und Richter ausübe.

Sie monieren, der Richter Neugart habe entgegen ihrem ausdrücklichen Antrag ohne vorherige mündliche Verhandlung eine Entscheidung in der Sache getroffen.

Ich habe die Angelegenheit überprüft und das insoweit Erforderliche veranlasst.

Festzuhalten ist, dass in dem betreffenden Klageverfahren gemäß § 495a Satz 2 ZPO tatsächlich eine mündliche Verhandlung durchzuführen gewesen wäre, da Sie auf Seite 8 Ihrer Klageerwiderungsschrift vom 01.05.2016 einen entsprechenden Antrag gestellt haben. Dass eine mündliche Verhandlung trotz Ihres dahingehenden Antrags nicht durch-

Dienstgebäude und Lieferanschrift: Eiland 1 42103 Wuppertai Telefon 0202 498-0 Telefax 0202 4983502 www.lg-wuppertai.nrw.de

Offentliche Verkehrsmittet: Schwebebahn bis Haltesteile Landgericht

Der Präsident des Landgerichts



21

geführt worden ist, ist auf ein schlichtes Versehen des Richters zurückzuführen, was nicht zuletzt darin begründet liegt, dass Sie Ihren Antrag
ohne jedwede Form der optischen Hervorhebung in dem Fließtext Ihrer
24 Seiten umfassenden Klageerwiderungsschrift platziert haben, die im
Übrigen im Wesentlichen von Ausführungen Ihrerseits geprägt ist, die
keinen relevanten Bezug zu dem zu bearbeitenden Klageverfahren haben. Ihre haltlose Behauptung, wonach es sich hierbei "um einen politisch motivierten, kriminellen, amtspflichtverletzend rechtsbeugend faschistoiden behördlichen Terror-Akt" weise ich in aller Schärfe zurück
und stelle Ihnen für den Wiederholungsfall strafrechtliche Schritte in
Aussicht. Im Übrigen werde ich an dieser Stalle Intertal

Seite 2 von 2



Aussicht. Im Übrigen werde ich an dieser Stelle Inhalt und Stil Ihrer OSchreiben nicht weiter kommentieren.

Mit freundlichen Grüßen In Vertretung Mielke

Beglaubigt

Justizbeschäftigte

DES LANDQUARCHES

Droht strafreddliche Schrifte au, um die Verleidigung demit zu vernichten?

Voller Trick, he ?!

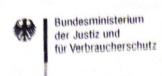






Rückschein National	DEF BI	tte unbedingt die Rückseite ausfüller
Sendungsnummer/Identcode	-	Auslieferungsvermerk Empflinger
111 MADECI	///	☐ Empfangsbevoilmikchtigter
666 MAASE	266	Anderer Empfangsberechtigter (Enutrempfleiger gemäß AGB BRGF NATIONAL)
		SUM AGB PAKETIENPRESS NATIONAL
	(ATTO)	ich habe die Sendung dem Empfangs- berechtigten übergeben.
		Dutum
RB 43 562 356		
		Postmitarbeiten/Zusteller: Unterschrift X
Empfånger der Sendung		4
BUNESPINA Strate and Hausmanner oder Postach MOHRENSTRRE 37	M DER 7	UST 12 4. F. V.
Straile and Hausnummer oder Postfach		
Postleitzahl, Ort		
10117 BERLIN		
Empfangsbestätigung		
Name and Vorname in GROSSBUCHSTABEN	11111	111111111111
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben. Datum Empfangsberechtigter: Unterschnit		the set of
10 11 16 x		





Deutsche Post 90 PRANKIT 0,70 EUR 23.11.18 3006000000

OSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 11015 Berlin

Herrn Andreas Johannes Berchtold Gerberstraße 12 42105 Wuppertal







Sendungsnummer/Identcode	Auslieferungsvermerk
2PP-666 10 RB 43 562 355 4DE	Empfangsbevollmächtigter Anderer Empfangsberechtigter (trsatzempfänger gemäß AGB BBIEF NATIONAL) Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datun Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift
Emplanger der Sendung Name Vorname/Firma PRASIDIUM WUPV Straße und Hausnummer oder Postfach FRIEDRICH CHI-EMGELS RILLE Rostleitzahl, Off 5 NUPPERTAL	ERTRY ER28
Empfangsbestätigung Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN H MUC MAWM - GR UB E L	

Der Präsident des Landgerichts

Landgericht, 42097 Wuppertal Herrn Andreas Johannes Berchtold Gerberstraße 12 42105 Wuppertal





Seite 1 von 2 16.12.2016

Aktenzeichen: 3132 E - 2714

bei Antwort bitte angeben

Durchwahl 0202 4981140 Email: vorwaltung@ig wuppertal.n.w.do

Ihre an das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gerichtete, weitere Eingabe vom 29.11.2016

Zivilverfahren 92 C 61/16, Amtsgericht Wuppertal Verwaltungsvorgang 3132 E – 2714, Landgericht Wuppertal

Sehr geehrter Herr Berchtold,

Ihre in Bezug genommene weitere Eingabe, in der Sie abermals das dienstliche Verhalten des Richters Neugart sowie die Sachbearbeitung Ihrer Eingabe vom 23.08.2016 durch den Vizepräsidenten des Landgerichts Mielke rügen, hat mir der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen zuständigkeitshalber überreicht.

Wie ich Ihnen bereits in meinem Schreiben vom 30.09.2016 mitgeteilt habe, ist von mir alles Erforderliche im Zusammenhang mit der von Richter Neugart in dem Zivilrechtsstreit 92 C 61/16 versehentlich nicht durchgeführten mündlichen Verhandlung veranlasst worden. Darüber hinaus gibt mir Ihre weitere Eingabe vom 29.11.2016 keine Veranlassung zu Maßnahmen der Dienstaufsicht. Insbesondere ist es nicht zu beanstanden, dass Ihnen durch den Vizepräsidenten des Landgerichts Mielke als meinem Stellvertreter wegen der von Ihnen getätigten Äußerungen im Wiederholungsfall strafrechtliche Schritte in Aussicht gestellt worden sind Auch meines Erachtens überschreiten die von Ihnen gewählten Formulierungen die Grenzen der freien Meinungsäußerung bei Weitem Fasch Stells Zenschrung dur Verledigen.

Bis houle nicht nuch scholt worden

Dienstgebäude und Lieferanschrift: Eiland 1 42103 Wuppertal Telefon 0202 498-0 Telefax 0202 4983502 www.lg-wuppertal.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel: Schwebebahn bis Haltestelle Landgericht

Der Präsident des Landgerichts





Seite 2 von 2

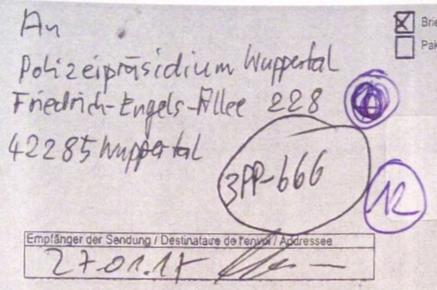
Vorsorglich weise ich Sie darauf hin, dass ich Ihnen eine Antwort auf weitere Eingaben ohne neuen sachlichen Gehalt nicht mehr in Aussicht stellen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Schulte Beglaubigt

Henrichs

Justizbeschäftigte



Brief / Lettre / Letter - Einschreiben / Recommandé / Registered Paket / Colis / Parcel (nur Vertragskunden)

> Bitte diesen Aufkleber auf der Vorderseite der Sendung anbringen.

O.g. Sendung wurde ordnungsgemäß ausgeliefert / L'envoi mentionné ci-dessus a été dûment livré / The article mentioned above was duly delivered

27.01.17

Datum und Unterschrift* / Date et annature* / date and signature*

Hinkelmana - anuber

- Dieser Rückschein Karm vom Empfängar oder seim die Versichriften das Basämmungstandes den vorsehen, von einem Beauftragten oder Mitarbeiter das Postunismelfundis vm Esolunismingstand unlanschreben werden.
- Cet avis pourra être signé par le destinataire ou, et les réglements du pays de destination le prévoient, par une autre personne autorisée au par l'agent du turisou de destination.
- * This receipt must be signed by the adressee or a person authorized to sign under the regulations of the country of destination or if those regulations so provide, by the employee of the or use of destination.

Name in Großbuchstaben (oder andere eindeutige führ Fication). Nom du destinataire en lettres majuscules (ou autre moyen day diidentification). Name of recipient in cepital fetters (or other clear identification).

A remplir par le bureau de destination / To completed by office of destination Einlieferungsbeleg Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 42105 Wuppertal

82025538 8589

01 02 17 12 31

Sendungsnummer

AO 01AC 2D6B 00 0150 7384

Prio

Polizerprasidiven Wppidel Anorgo Terror

Mo Fr 8 00 - 18 00 ltc

Internet www.deutscheposi.de/Acretstatus

Vielen Dank für Ihren Besuch Ihre Deutsche Post AG

12

3

Amtsgericht

Geschäfts-Nr.: 27 Cs 722 Js 1011/17 (78/17)

(Bitte bei allen Schreiben an das Amtsgericht - insbesondere bei Einlegung eines Rechtsmittels - angeben!)

Ort und Tag
Wuppertal, 02.05.2017
Anschrift und Fernruf

Eiland 2	498	7404
Rechtskräft		

...., den

als Urkundsbeamtin/Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Strafbefehl

gegen

Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold geborener Knittel,

geschieden

geboren

am 12.09.1963 in Gennep, Staatsangehörigkeit: deutsch

wohnhaft

Gerberstraße 12, 42105 Wuppertal

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Wuppertal wird gegen Sie

wegen Beleidigung

- Vergehen nach §§ 185, 194, 52 StGB -

eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je 30,00 Euro (= 3.600,00 Euro) festgesetzt.

Gemäß § 465 StPO werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie,

am 02.12.2016 in Wuppertal und Düsseldorf

andere beleidigt zu haben.

Ihnen wird Folgendes zur Last gelegt:

Ihr Schreiben vom 29.11.2016 an das Justizministerium NRW, dort eingegangen am 02.12.2016, enthält u.a. folgende bewußt ehrverletzende Äußerungen:" Dies ist hiermit erstattete erweiternde Anzeige gegen den fortgesetzt amtsmissbrauchenden Richter Neugart", "Dies ist hiermit Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Richter Neugart wegen fortgesetzter amtsmissbrauchender Tätigkeit (Unterlassungen, Verletzung des Grundrecht auf Anhörung GG Artikel 103, Betrug/Selbstjustiz) gegen mich sowie Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Präsident des Landgerichts Wuppertal vertretenden Person Mielke wegen rechtswidriger, somit amtsmissbrauchender Argumentation (Betrug/Unterlassung und Selbstjustiz des Richter Neugart zu decken versuchend)". "Somit handelt es sich ganz unmissverständlich nicht um ein ' Versehen' sondern ganz unmissverständlich um vollständige somit beabsichtigte Ignorierung, denn die Aufgabe eines Richters ist ganz unmissverständlich nicht - nicht - zu ermitteln, also die Aufgabe eines Richters ist es ganz unmissverständlich nicht, Ermittlung zu unterlassen oder schriftliche Eingaben zu ignorieren und dann zusätzlich auch noch Selbstjustiz zu betreiben, somit hatte ich diesen erweiterten Amtsmissbrauch erweiternd anzuzeigen, was ich hiermit getan habe."

"Von der Person welches das Schreiben mit dem Briefkopf des Präsidenten des Landgericht Wuppertal verfasste, somit stellvertretend für den Präsident des Landgericht Wuppertal, wurde ich dann auch noch bedroht mit "Strafrecht" (auch das habe ich hiermit nun erweiternd angezeigt und eine Kopie dieses Schreibens mit Anlagen der Polizei zur Ermittlung übermittelt) dafür, dass die hier genannten Personen (juristisch versierteTrick Betrügerin, ein 'Master auf Law', das Amtsgericht, vielmehr die Gerichtsfunktion

missbrauchende Justizangestellte, Richter, Präsident des Landgericht Wuppertal, bzw. Stellvertreter) folgende Meinungen in mir erzeugen, die ich somit dem Grundgesetz entsprechend (GG, Art. 3, 5, 20) frei äußere, weil diese Personen diese Meinung in mir mit erzeugt haben aufgrund deren kapitalistisch und imperialistisch motivierten kriminellen Verhaltensweisen gegen mich: Wir haben es hier mit mit einem juristisch versierten Personenkreis zu tun bei dem behördliche und Selbstjustiz betreibende Personen mitwirken, der auf täuschende und betrügerische und bedrohende Weise versucht Mafia zu spielen um ein Täuschung, Betrug und Bedrohung zu profitieren, es handelt sich damit um eine faschistoide Tendenz, die ich -wie in meinen Schreiben dazu gut erklärt-als kontinuierlich fortgesetzte Rechtsfolgen der behördliche Terror-Akte gegen mich erfahre...."

"Das mit-betrügende Amtsgericht und die "klagende" Betrugspartei fordern in dieser Angelegenheit somit auf vollständig ignorieren betrügerische Weise nun auch noch

Auslagen/Gebühren von mir.

Nein! Nichts, aber auch gar nix gibt es von mir! Denn es handelt sich hier um umfangreichen politisch motivierten Machtmissbrauch, gegen den Widerstand vorzunehmen ist (GG, Art. 20)...... Besitzlosigkeit berechtigt juristisch versierte Personen und Justizangehörige aber dennoch nicht, Umsätze zu erschleichen durch Begehung von klassischen Mahnbescheidmissbrauch-Dreiecksbetrügen gegen besitzlose und des behördlichen und privatwirtschaftlichen ('Inkasso') Versuchs auf dieser betrügerischen

Basis Zwangseinweisung zu begehen.
Nach wie vor existiert ein missbräuchlich gegen mich in die Wege ergaunertes
Mahnverfahren, es fand bislang nach- sowie vor keine mündliche Verhandlung statt, nach
wie vor wurde die behördliche Missachtung des Grundrechts auf mündliche Anhörung
nicht korrigiert, nach wie vor existiert ein gegen mich behördlich kriminell erwirktes Urteil,
welches nicht im Name DES Volkes erfolgte sondern gegen den Namen des Volkes
behördlich kriminell unterstützend missbraucht wurde durch vollständige Ignorierung der
tatsächlichen nicht mich belastenden Umstände und durch Ignorierung der fernschriftlich
beantragten mündlichen Anhörung, die -wie unmissverständlich erkennbar-ignoriert wurde
und durch weitergehende Täuschungen weithin unterschlagen wird, weil eben meine die
betrügerische Vorgangsweise der so genannten Klägerin offenbarenden Belege ignoriert
worden.

Das alles ist definitiv faschistiode Tendenz, noch habe ich nicht Faschismus gesagt, aber dieser -gesamte umfangreiche-Fall mit insgesamt belegen, was hier in BRD politisch und somit institutionell-behördlich Hintergrund ich wirklich Sache ist."

7. (6d) (F

Ausgangspunkt für Ihr Schreiben war ein Zivilverfahren, in welchem Ihr Antrag auf mündliche Verhandlung versehentlich durch den zuständigen Richter am Amtsgericht Neugart übersehen wurde. Ihre Äußerungen waren dennoch, wie Ihnen bewußt war, weder gerechtfertigt noch entschuldigt.

28.07.17 Einlieferungsbeleg Bitte Beleg gut aufbewahren! Deutsche Post AG 42105 Wuppertal 82025538 6716 28 07 17 18:50 F1 0119 3884 Dee5; Sendungsnummer 00 0000 3856 . Prio Sendungsnummer: 11 0119 B884 00 0000 5863 Prio Verwaltings Grild.

Servicenumber half-ord 0228 4333112

Mo-Fr 8 00 18 00 Uhr

Internet www deutschepost deflication is

Versandschlusszeit überschritten Der Transport der Sendung beginnt am nächsten Werktag.

Vielen Dank für Ihren Besuch. Jhre Deutsche Post AG



Verwaltung und Entwicklung von Haus- und Grundbesitz Mietobjekten Gewerbeliegenschaften Wohnungseigentum Sondereigentum Erbengemeinschaften





Grundstücksgesellschaft Brüggemann GmbH & Co. KG Kaiser-Friedrich-Str. 128 in 47169 Duisburg-Hamborn

Andreas Berchtold Gerberstr. 12 42105 Wuppertal

Fords une. Sozialam t brought alleine 14 Tuje Bearbeit ung. Hook ich mitgeteilt ein halbes

Frau Ruth Olschewski Telefon (02 03) 500 14 - 50 Telefax (02 03) 500 14 - 55 olschewski@brueggemann-hv.de

Duisburg, 23.08.2017

1. MAHNUNG

Ihre Referenznummer: 3601+802 - Bei Antwort immer angeben!

Objekt: Gerberstr. 12, 42105 Wuppertal

Sehr geehrter Herr Berchtold.

Julies jains spàtes; Emeuter Vicoros

auf die Ihnen übersandte Zahlungserinnerung steht noch Ihre Zahlung aus. Mietzahlungen sind auch ohne Mahnung zu den vertraglich vereinbarten Terminen fällig. Wie sich der Betrag zusammensetzt, können Sie dem beigefügten Mietkontoauszug entnehmen.

-10.00 FUR
-2,50 EUR
-7,50 EUR

Wir fordern Sie daher auf, Ihrer Zahlungsverpflichtung unverzüglich nachzukommen und den fälligen Betrag in Höhe von -10,00 EUR innerhalb von 7 Tagen auf das Konto Nummer 208011858 bei der Spk Duisburg (BLZ 35050000), Kontoinhaber I. + A. Brüggemann,

IBAN DE67350500000208011858, BIC DUISDE33XXX, unter Angabe Ihrer Referenznummer "3601+802" zu überweisen. Diese Fristsetzung beinhaltet keine Stundung!

Sollten Sie den Rückstand zwischenzeitlich beglichen haben, betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Mit freundlichen Grüßen **GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT** BRÜGGEMANN GMBH & CO. KG

Mochewski

i. A. Ruth Olschewski

Der 23. August 17 ist exaxt ein Jahr

hach weiner Anzeige (Neugart)

vom 23. Hypest 16

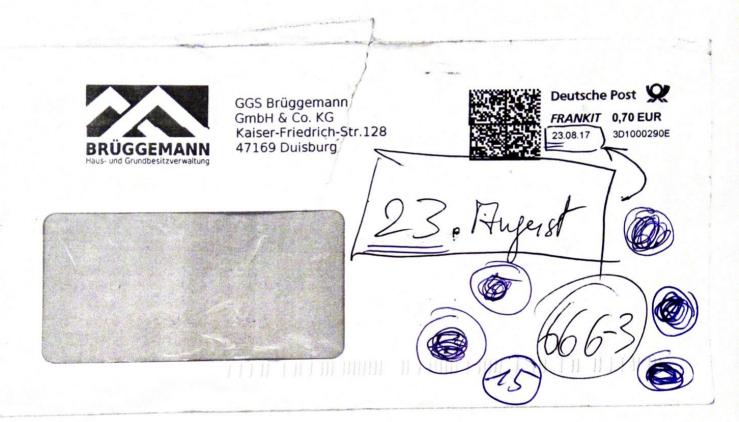
Sighe couch Anlogar 666 und 666-2

Kaiser-Friedrich-Straße 128 47169 Duisburg-Hamborn Telefon (0203) 50014 - 0 Telefax (0203) 50014 - 55 www.brueggemann-hv.de info@brueggemann-hv.de

Registergericht Duisburg HRA 2181 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Brüggemann GmbH, Duisburg Registergericht Duisburg HRB 4161 Steuernummer 107/5751/0287

Geschäftsführer: Jörg Amerkamp, Rheinberg Ingrid Brüggemann, Bad Honnef







Urteil ist rechtskräftig seit dem.

Wuppertal,



als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Amtsgerichts



Amtsgericht Wuppertal

IM NAMEN DES VOLKES

Urteil



In der Strafsache

gegen

Andreas Johannes Albertus Berchtold geborener Knittel, geboren am 12. September 1963 in Gennep/Niederlande, deutscher Staatsangehöriger, geschieden, wohnhaft Gerberstraße 12, 42105 Wuppertal,

wegen

Beleidigung

hat das Amtsgericht Wuppertal, Abt. 27 in der Hauptverhandlung vom 09.10.2017, an der teilgenommen haben:

Richterin am Amtsgericht Adam als Richterin

Rechtsreferendarin Jaklen

als Vertreter/Vertreterin der Staatsanwaltschaft Wuppertal

Justizhauptsekretär Unkel als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

für Recht erkannt:





vBB Rechtsanwalte, Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Herrn Berchtold Gerberstr. 12

42105 Wuppertal



Langenfeld, den 27.09.2017 261/17 BU03 Wo (bitte stets angeben)

- Anlage vBB 3 -

von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

Brüggemann GbR ./. Berchtold

Sehr geehrter Herr Berchtold,



wir zeigen Ihnen gegenüber an, dass wir Ihre Vermieter, die Brüggemann GbR, diese wiederum vertreten durch die Grundstücksgesellschaft Brüggemann GmbH & Co. KG, 47169 Duisburg, seit Jahrzehnten anwaltlich vertreten. Der zwischen Ihnen und unserer Mandantschaft seit dem 01.12.2008 bestehende Mietvertrag sowie auch die Hausverwaltervollmacht liegt uns vor.

Weiterhin liegt uns eine E-Mail eines Mitbewohners im Hause Gerberstraße 12 vor, in der es wörtlich heißt:

Der Hund von Herrn Berchtold jault ständig, wenn er ihn allei-

ne lässt. So geschehen u.a. am Beadlen Sie dic 27.07. - 20:15 Uhr vollen Vicital-Stunden! Dieser Fund Luotte 28.07. - 18:30 Uhr 05.08. - 15:15 Uhr 07.08. - 21:15 Uhr 10.08. - 21:45 Uhr 12.08. - 21:45 Uhr 17.08. - 19:45 Uhr Hund javet in Monot 10 Mitualen, værn Ech ern kensten getren muss, 08.09. - 21:45 Uhr Circhte Dilligen einen Hund bis zu 15 Stunden

Neue Anschrift beachten:

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus) 40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage: www.vbb-recht.de

E-Mail: info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

Am 08.09.2017 haben Sie aufgrund dessen den Versuch unternommen, wegen der Hinweise durch den Hausmeister mit diesem zu nächtlicher Stunde gegen 22:00 Uhr eine Diskussion zu beginnen. Insoweit ist weiter zu berichten, dass sich wegen des jaulenden Hundes inzwischen diverse Mitbewohner beschwert haben, wobei unsere Mandantschaft sogar bereits der Hinweis eines Mitbewohners zugegangen ist, ggf. das Mietverhältnis beenden zu wollen, falls in dem Hause keine Ruhe einkehre. Der war schon Stater lei mit a Wir machen daher auf die Regelung in § 25 des Mietvertrages aufmerksam, in der es wie folgt

Tiere dürfen nicht gehalten werden, mit Ausnahme von Kleintieren wie z.B. Zierfische, Wellensittich. Hamster. Dies gilt auch für die zeitweilige Verwahrung von Tieren. Sofern die Parteien etwas anderes wollen, bedarf es einer Vereinbarung.

House sind zevet Hunde genera, va metron. Nach alledem kann es keinen Zweifel darüber geben, dass der Hund, den Sie in Ihrer Wohnung halten, sich dort nicht aufhalten darf. Wir machen Sie deshalb darauf aufmerksam, dass Ihr Vermieter jederzeit die Möglichkeit dazu hat, die Hundehaltung in der Wohnung unverzüglich zu verbieten.

Da das Mietverhältnis allerdings bereits rund 9 Jahre andauert, fordern wir Sie höflich dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass der Hund, insbesondere in Ihrer Abwesenheit, nicht mehr bellt oder jault. Häufig haben wir feststellen können, dass das Jaulen und Bellen von Hunden in Abwesenheit von "Frauchen" oder "Herrchen" auf eine fehlerhafte Erziehung des Hundes zurückzuführen ist. Dies kann Ihnen sicherlich nicht ohne weiteres vorgehalten werden, jedoch raten wir an, ggf. mit dem Hund eine entsprechende Hundeschule zu besuchen, damit dem Tier dieses Fehlverhalten abgewöhnt werden kann. Wir setzen Ihnen diesbezüglich eine Frist bis zum

Der Hund joult Werm ich ein Kurfen muss 10 Mounte im ganzen Mongt, Gerichte erlauben 15 Studen 15.10.2017, Kriminelles Ultimatum - Abgelohnt ?

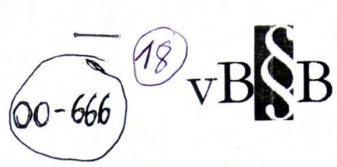
um die hier vorgeschlagene oder eine anderweitige Maßnahme nachzuweisen, mit der Sie es bewerkstelligen können, dass der Hund in Ihrer Abwesenheit von der Wohnung nicht mehr jault oder bellt. Sollten wir indessen in Erfahrung bringen müssen, dass entsprechende Maßnahmen Ihrerseits keinen Erfolg mit sich bringen, wird sich der nach dem Mietvertrag gegebene vermieterseitige Anspruch nicht vermeiden lassen, von Ihnen die Abschaffung des Tieres einzufordern. Sollten Sie sich dahingehend entscheiden, weder auf den Hund auf geeignete Weise in Bezug auf sein Bellen und Jaulen einzuwirken, noch etwa diesen bei Erfolglosigkeit abzuschaffen, müssen Sie wegen des hier nachgewiesenen Vertragsverstoßes mit einer Beendigung des mit Ihnen bestehenden Mietvertrages bedauerlicherweise rechnen.

Bedenken Sie bitte, sehr geehrter Herr Berchtold, dass andere Hausbewohner gerade wegen des Jaulens und des Gebells von Ihrem Hund bereits angekündigt haben, in Bezug auf diese Störung des Hausfriedens das Mietverhältnis zu beenden. Unserer Mandantschaft würde damit ein sehr erheblicher wirtschaftlicher Schaden durch den damit einhergehenden Mietausfall zugefügt. Sie werden sicherlich verstehen, sehr geehrter Herr Berchtold, dass unsere Mandantschaft derartige Schäden nicht hinnehmen kann. Sie werden daher sicherlich für diese Maßnahme Verständnis haben!

Mit freundlichen Grüßen

heißt:

ts got also un Vertreibung.



von Buddenbrock + Butzke

AKE light vor

Landgericht Wegoerhal

0 G. DEZ. 2017

vBB Rechtsanwalte, Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Amtsgericht Wuppertal Eiland 2

42103 Wuppertal

Amts-/Arbeits-/Landgericht Wuppertal Eing.: 17, NOV 2017

Films in Kow von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Recitsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

Landyericht 28 NS 781.17

Forfach mal

Langenfeld, den 16.11.2017 261/17 BU03 Hs (bitte stets angeben)

lugar bis dor Arzl Komm to Neue Anschrift beachten:

gegen Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold (Knittel) geb. am 12.09.1963

- 27 Cs 722 Js 1011/17-78/17 -

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus) 40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

zeigen wir dem Gericht zunächst an, dass wir in Bezug auf den Angeklagten Berchtold (Knittel) die Interessen der Grundstückgesellschaft Dipl.-Ing. Ingeborg Brüggemann und Axel Brüggemann GbR, diese vertreten durch die Grundstücksgesellschaft Brüggemann GmbH & Co. KG, Kaiser-Friedrich-Str. 128, 47169 Duisburg anwaltlich wegen eines zwischen unserer Mandantin einerseits und dem Angeklagten andererseits bestehenden Wohnraummietverhältnisses anwaltlich vertreten. Eine auf uns lautende Verfahrensvollmacht der Vermietungsgesellschaft übermitteln wir hier in der Anlage in beglaubigter Kopie anbei.

Der Angeklagte hat seit dem Jahr 2008 eine Apartmentwohnung angemietet und hält in dieser Wohnung einen großen Hund, wahrscheinlich, jedenfalls nach der Aussage des Hausmeisters, einen Dobermann. Der Angeklagte gefährdet insoweit die übrigen Mitbewohner des Mehrfamilienhauses, in dem sich seine Apartmentwohnung befindet, mit einem Anschreiben 27.09.2017 haben wir den Angeklagten dazu aufgefordert, zu der nach dem Mietvertrag verbotenen Hundehaltung Stellung zu nehmen. Diese Stellungnahme ist, wie aus dem anliegendem Telefaxschreiben des Betroffenen am 22.10.2017 erfolgt, in dem dieser sich dazu bekennt, in dem hier vorliegenden Verfahren durch Strafbefehl verurteilt worden zu sein. Die Ausführungen, die der Angeklagten in diesem Schreiben uns gegenüber macht, sind äußerst beängstigend. Er unterstellt ja unserer Mandantin, unserer Kanzlei und auch dem Hausmeister des Hauses, "die Praktiken der Nazis fortzusetzen". Außerdem bezeichnet der den

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage: www.vbb-recht.de

E-Mail:

info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765



gegen ihn selbst ergangenen Strafbefehl als Ergebnis "offensichtlich zeitlich unklug berechnete imperialistische Schwierigkeiten in der Zusammenwirkung der als kriminelle Vereinigung gegen (den Angeklagten) vorgehenden betreffenden Personen" und der ihm gegenüber erhobenen "absurden, faschistischen, schikanierenden Schutzbehauptungs-Strafbefehl.

Aus strafrechtlicher Hinsicht mag die Frage von Bedeutung sein, ob sich der Angeklagte in einem gesundheitsbedingten Zustand befindet, der seine Schuldfähigkeit ausschließt. Dies ist für uns in dieser Angelegenheit indessen nicht von Bedeutung, vielmehr müssen wir als Interessenvertreter der Vermieter überprüfen, ob mit der Personen des angeklagten ggf. für die Mitbewohner des Hauses Gerberstr. 12, 42105 Wuppertal Gefahren einhergehen, dies notwendig machen, dass mit diesem bestehende Mietvertragsverhältnis ggf. durch Kündigung zu beenden. Namens und im Auftrage unserer Mandantschaft erbitten wir deshalb

Akteneinsicht

in die bisherigen Ermittlungsakten. Wir bitten um Zusendung der Akte über unser Fach Nr. 3 beim Amtsgericht Langenfeld. Sollte das Gericht demgegenüber der Auffassung sein, dass ein ausreichendes rechtliches Interesse an der beantragten Akteneinsicht derzeit nicht gegeben ist, wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche zusätzliche Begründung aus Sicht des Gerichts vorgetragen werden kann. Jedenfalls bitten wir aber für den Fall, dass der Antrag auf Akteneinsicht abgelehnt wird, um eine ausführliche, rechtsmittelfähige Begründung.

> Beste Zusammen dobeit Alle Keht ung; wa?

Rechtsanwalt ille sua (H. Baller mann)

Celiste gester ter Jain meller, Wie dussen betreffende Kolle gen M.J. R. Berat old



Herrn Andreas Berchtold Gerberstr.12 42105 Wuppertal



04.12.2017

Anfrage des Betreuungsgerichtes zu einer rechtlichen Betreuung

Sehr geehrter Herr Berchtold,

ich bin der für ihr Wohngebiet zuständige städtische Sozialarbeiter und für den Aufgabenbereich Hilfen für Erwachsene
zuständig. Es gehört zu meinen Aufgaben, Menschen in
schwierigen Lebenssituationen in illen persönlichen Angelegenheiten zu beraten, über Soziaileistungen zu informieren
und ggf. bei der Antragstellung zu unterstützen sowie weitere
Hilfen zu vermitteln. Unter Anderum gehört es auch zu meinen Aufgaben, bei Betreuungsverschren gem.\$1896 mitzuwirken.

Das Betreuungsgericht hat mich aufgefordert, hierzu Stellung zu nehmen und einen Sozialbericht zu erstellen. Dazu möchte ein persönliches Gespräch in ihrem Haushalt führen.

Bitte rufen Sie mich unter:0202-563-2864 an, damit wir einen Termin absprechen können.

Mit freundlichem Gruß

i.A

Dogan

(Diplom Sozialarbeiter)

Habich of Ignorier 2. Logischa

Stadt Wuppertal Der Oberbürgermeister Ressort 201.1371 Soziales Neumarktstr. 40 42103 Wuppertal

Ansprechpartner Kalender Dogan

Telefon +49 202 563 2864

Telefax +49 202 563 8166

E-Mail kalender.dogan @stadt.wuppertal.de

Zimmer 108

Sprechzeiten Mo 9.00 –11.00

Telefonische Erreichbarkeit Mo –Fr 9.00 – 10.00 Uhr

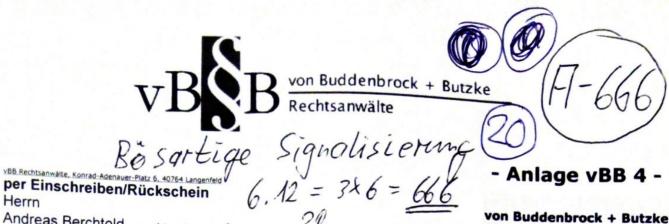
Bankverbindung Stadtsparkasse Wuppertal BLZ 330 500 00

Konto 100 719 BIC WUPSDE33 IBAN 0000 1007 19

Internet www.wuppertal.de

ServiceCenter +49 202 563-0

Seite 1 von 1



Andreas Berchtold Gerberstr. 12

42105 Wuppertal

Nikolaustag, was ?? Für den Berchfold

Knecht Ruprecht mit Rute, wa?!

Die Rute

Langenfeld, den 06.12.2017 261/17 BU03 Wo (bitte stets angeben)

PartnerschaftsG mbB

Rechtsanwälte

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

Brüggemann GbR ./. Berchtold

Finfach mal higen Dis obt Przt poder che Polizei/Kripo Sehr geehrter Herr Borokell Hes ohne Beweise Relige & wir kommen auf den bisher mit "
rück; bereits mit

wir kommen auf den bisher mit Ihnen geführten Schriftverkehr zurück; bereits mit unserer Nachricht vom 27.09.2017 hatten wir Ihnen gegenüber angezeigt, dass wir Ihre Vermieter, die Brüggemann GbR, anwaltlich vertreten. Im Rahmen dieses Schreibens hatten wir Sie dazu aufgefordert, Ihr Verhalten in Bezug auf den in Ihrer Wohnung gehaltenen Hund zu verändern, um sicherzustellen, dass dieser nicht mehr dauerhaft jault und bellt, sodass die übrigen Bewohner des Hauses in Unruhe versetzt werden. Wir hatten Ihnen insoweit eine Frist bis zum 15.10.2017 gesetzt, um die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Diese Frist erfolgte auch deshalb, weil anderweitige Mitbewohner des Hauses den Hund für gefährlich halten. Wir hatten Ihnen in diesem Schreibens bereits im Rahmen einer Abmahnung angedroht, dass das Mietvertragsverhältnis beendet werden müsse, falls Sie keine Maßnahmen einleiten, um die Erziehung und Disziplinierung Ihres Hundes in der Weise zu ermöglichen, dass andere Hausbewohner sich nicht mehr vor ihm fürchten oder aber von ihm gestört werden. Alles enfernden Kein Berveis!

Festzustellen ist, dass Sie die Frist verstreichen ließen. Am 16.10.2017 ging bei uns eine Nachricht ein, mit der Sie eine ausführliche Erklärung ankündigten. Diese ausführliche Erklärung ging dann hier bei uns am 23.10.2017 ein (der Fax-Bericht stammt vom Abend zuvor, 20:51 Uhr). In diesem Schreiben haben Sie unsere Mandantschaft, die Hausverwaltung Brüggemann als auch unsere Kanzlei, in erheblicher Weise in der Ehre herabgewürdigt, beleidigt und bedroht. Sie haben die Methoden, mit denen der Vermieter und dessen An-Nein - soudem < hanaktere umständ

Neue Anschrift beachten:

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus)

40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage:

www.vbb-recht.de

E-Mail:

info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

walt vorgeht, mit Nazi-Parolen verglichen. Unter anderem haben Sie in diesem Schreiben sich wie folgt geäußert:

"...und wie der mich zu nötigende versuchende Rechtsanwalt Freiherr von Buddenbrock in dieser Angelegenheit für die Privatwirtschaft stehend, den mich seit Jahren tyrannisierenden Vermieter Fa. Brüggemann vertretend dasselbe versucht, kann also behauptet werden, dass hier versucht wird, die Praktiken der Nazis fortzusetzen, bei denen u.a. behinderte Menschen auch entrechtet waren".

)h - wird das nicht gerade versucht ?!

Unter Bezugnahme auf die uns erteilte Vollmacht kündigen wir daher das mit Ihnen bestehende Vertragsverhältnis über die von Ihnen bewohnte Wohnung im Hause Gerberstraße 12, 2. OG Mitte, 42105 Wuppertal hiermit

fristios nech Anlas

hilfsweise fristgerecht mit Wirkung zum

30.09.2018

Und fordern Sie dazu auf, die Räumlichkeiten schnellstmöglich zu verlassen. Wir haben keine Zweifel daran, dass Ihre 4 Seiten umfassenden beleidigenden Eruptionen, mit denen Sie u.a. auch Bezug nehmen auf gegen Sie selbst gerichtete Straf- und Bußgeldverfahren, eine ausreichende Begründung für eine fristlose Kündigung des Mietvertrages geliefert haben. Das Amtsgericht Stuttgart hat z.B. in einer Entscheidung, Az. 10 C 3456/96, veröffentlicht unter WuM 1997, 492, derartige Beleidigungen als Grundlage einer fristlosen Kündigung anerkannt. Das Amtsgericht Hamburg-Blankenese hat in einer Entscheidung vom 28.06.1995 zum Az. 508 C 111/95 eine Begründung für eine fristlose Kündigung anerkannt, wonach der Mieter dem Vermieter folgendes vorgehalten hat:

Ich möchte keinen Hitler, kein KZ und keine solche (...) Hausverwaltung. Juniten: Was soll denn da verworflich drom soin Die 4-seitigen beleidigenden Äußerungen, die Sie gegenüber der Hausverwaltung, Ihrer Vermietung und unserer Kanzlei selbst ausgesprochen haben, liegen insoweit mit den vorgenannten Entscheidungen der vorgenannten Gerichte in einer Linie. Wir geben Ihnen daher die Möglichkeit dazu, sich mit unserer Mandantschaft unmittelbar in Verbindung zu setzen und einen

Wohnungsübergabetermin spätestens bis zum

Geburtstags dalum 31.12.2017 Meithes ersten Sohnes,

zu vereinbaren. Kommt es zu einer derartigen Wohnungsübergabe an unsere Mandantschaft nicht, müssen Sie damit rechnen, dass der Räumungsanspruch unmittelbar nach dem Jahreswechsel gegen Sie beim Amtsgericht Wuppertal rechtshängig gemacht werden wird.

Das Vertragsverhältnis wird also gekündigt, weil Sie zwei uns wesentlich erscheinende Gesichtspunkte missachtet haben:

Jetzt kommt die Große Quittury (4, Inti 18)

von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftG mbB Lugtsch: Wasen bereits zwei Winde i'm Homs, a) Haltung eines Hundes in Ihrer Appartementwohnung b) Beleidigungen gegenüber dem Vermieter. Es fancles keine Belejdigensen nur real-getreue Schilderungen

Die fristlose Kündigung, die Ihnen hiermit ausgesprochen worden ist, beendet das zwischen Ihnen und unserer Mandantin bestehende Mietvertragsverhältnis bereits mit ihrem Zugang, Der Umstand, dass Ihnen die Möglichkeit eingeräumt worden ist, die Räumung bis zur 31.12.2017 hinauszuschieben, stellt bereits ein Entgegenkommen unserer Mandantin Ihne gegenüber dar. Die darüber hinaus Ihnen gegenüber ausgesprochene fristgerechte Kündigung per 30.09.2018 ist lediglich aus Gründen äußerster anwaltlicher Vorsicht ausgesprochen worden. Die Gründe, die eine fristlose Kündigung rechtfertigen, rechtfertigen auf jeden Fall immer eine fristgerechte Kündigung.

Die Herausgabeverpflichtung betrifft die von Ihnen bewohnte Wohnung, bestehend aus 1 Wohnraum, 1 Küche, 1 Diele, dem dazugehörigen Bad und dem dazugehörigen Kellerraum. Im Hinblick auf die Beendigung des Mietverhältnisses sind Sie dazu verpflichtet, unter Berücksichtigung auch Ihrer Verpflichtungen zu der Instandhaltung und Instandsetzung gemäß § 17 Ziffer 2 des Mietvertrages etwa von Ihnen vorgenommene bauliche Veränderung zurückzubauen und den vormaligen, bei Vertragsbeginn stehenden Zustand wiederherzustellen (§ 21 des Mietvertrages). Soweit Sie während des Mietvertragsverhältnisses dazu verpflichtet worden sind, Renovierungsarbeiten durchzuführen, so sind diese, soweit die Arbeiten noch nicht erledigt sind, spätestens bis zum 31.12.2017 nachzuholen.

Der Fortsetzung des Mietgebrauchs über den Kündigungszeitpunkt hinaus wird widersprochen. § 545 BGB ist im Rechtsverhältnis zwischen Ihnen einerseits und unserer Mandantschaft andererseits ausgeschlossen worden; insoweit verweisen wir auf § 2 Ziffer 2 des mit Ihnen bestehenden Mietvertrages.

Aus Gründen äußerster anwaltlicher Vorsicht verweisen wir auf die Regelung in § 568 II BGB. Danach haben Sie die Möglichkeit dazu, wegen der Kündigung, die Ihnen als fristgerechte Kündigung ausgesprochen worden ist, Widerspruch zu erheben und die Fortsetzung des Mietverhältnisses zu verlangen. Sollten Sie in Erwägung ziehen, einen derartigen Widerspruch zu erheben, so wäre dies schriftlich zu erledigen und zu begründen. Empfangsberechtigt für entsprechende Erklärungen sind wir. Bitte vergessen Sie nicht, für den Fall, dass Sie eine derartige Erklärung abgeben wollen, diese mit der Hand zu unterzeichnen. Der Kündigungswiderspruch wird zu einer Überprüfung der Kündigung durch das Amtsgericht Wuppertal führen. Insoweit haben wir keinerlei Zweifel daran, dass das Amtsgericht Wuppertal den Räumungsanspruch unserer Mandantin Ihnen gegenüber bestätigen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Tritt werdeckt als Vortreter des deutschen volkenednts wid rig eingosetzten Militär industrickomplex ouf. Noch Fragen.

Rechtsanwalt

P.S. Diese Kündigung geht Ihnen zweifach zu, einmal als Einschreiben/Rückschein, zusammen mit der auf uns lautenden Vollmacht der Brüggemann GbR im Original, ein weiteres Mal mit normaler Post, wobei dieser Kündigung dann die gleiche Vollmacht noch einmal in beglaubigter Fotokopie zugestellt wird.

Interession t mich nicht! Mich in beressiont Geset, Recht.

-28- Landgericht Wuppertal, Eiland 1, 42103 Wuppertal

Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold Gerberstraße 12 42105 Wuppertal





07.12.2017 Seite 1 von 1

Aktenzeichen 28 Ns 78/17 (722 Js 1011/17) bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Danieleit Durchwahl 0202/498-2435

Forschist ische Signalisierung:

Brief wirdle

zugesfelt

nheit, zu dem Antrag auf Akteneinsicht aus dem

atz der Rechtsanwälte von Buddenbrock und

atz der Rechtsanwälte von Buddenbrock und Sehr geehrter Herr Berchtold,

in der Strafsache gegen Berchtold

erhalten Sie Gelegenheit, zu dem Antrag auf Akteneinsicht aus dem beigefügten Schriftsatz der Rechtsanwälte von Buddenbrock und Partner Stellung zu nehmen bis zum 20.12.2017.

Mit freundlichen Grüßen Auf Anordnung Karsten

Justizbeschäftigte

Anschrift

- automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig Eiland 2 Zugestellt am Landgericht Wuppertal 42097 Wuppertal

Landgericht Wuppertal



-28- Landgericht Wuppertal, Eiland 1, 42103 Wuppertal

Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold Gerberstraße 12 42105 Wuppertal



07.12.2017

Aktenzeichen 28 Ns 78/17 (722 Js 1011/17) bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Danieleit Durchwahl 0202/498-2435

Ladung

Sehr geehrter Herr Berchtold,

in Ihrer Strafsache wegen Beleidigung werden Sie auf Anordnung des Gerichts zur Berufungshauptverhandlung geladen.

Der Termin findet statt am:

Freitag, 23.02.2018, 09:15 Uhr,

Erdgeschoss, Sitzungssaal -----, Eiland 2, 42103 Wuppertal (Neubau, Justizzentrum), den Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Hinweistafel nach der Eingangskontrolle

Es geht um Ihre Berufung gegen das Urteil des Amtsgerichts Wuppertal vom 09.10.2017.

Ihr personliches Erscheinen ist angeordnet.

Wenn Sie ohne genügende Entschuldigung in der Hauptverhandlung ausbleiben, wird die von Ihnen eingelegte Berufung ohne Verhandlung zur Sache verworfen. Im Falle einer Zurückverweisung durch das Revisionsgericht kann stattdessen Ihre Vorführung oder Verhaftung angeordnet werden.

Sollten Sie sich durch eine/einen mit schriftlicher Vollmacht versehene Verteidigerin/versehenen Verteidiger vertreten lassen, so kann die Hauptverhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt werden. Die schriftliche Vollmacht muss auch die besondere Befugnis enthalten, Sie in Ihrer Abwesenheit zu vertreten. Zu

Anschrift
Eiland 2
42103 Wuppertal
Sprechzeiten
montage bie florege 6.00 Uhr bis
15.00 Uhr
Telefon
0202/498-0
Telefax:
0202/498-3508

Nachtbriefkasten: Eiland 1, 42103 Wuppertal Konten der Zahlstelle des Amtsgerichts Wuppertal: IBAN DE40 3701 0050 0011 4065 02 Schalterstunden: montags bis freitags: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr Verkehrsanbindung: Öffentliche Verkehrsmittel: Schwebebahn oder Buslinie 611 bis Haltestelle Landgericht





27/12/2017 21:29 Serial No. 216725942 TC: 490388

Ziel	Startzeit	Zeit	Drucke	Ergeb.	Hinweis		
02022848448	12-27 21:15	00:13:44	013/013	OK	L1		

Hinw. L1: Erste Ltg., L2: Zweite Ltg., TMR: Timer, ABR: Abruf, ORG: Original, RLS: Senden m. Randl., MIX: Gemischte Originale, RUF: Gesprächsanforderung, CSRC: CSRC, WLTG: Weiterltg., PC: PC-FAX, BND: Bindung, SP: Spezial-Original, FCODE: F-Code, RTX: ReSend, RLY: Relay, MBX: Vertraulich, ABB: Abrufbox, SIP: SIP-Fax, IPADR: IP Addresse Fax, I-FAX: Internet Fax

Ergebn OK: Kommunication OK, S-OK: Kommunication gestoppt, PW-OFF: Strom Aus, TEL: Telefonanruf, NG: Anderer Fehler, Cont: Weiter, No Ans: Keine Antwort, Refuse: Empfang verweigert, Busy: Besetzt, M-Full: Speicher voll, LOVR: Empf.länge überschritten, POVER: Empf.seiten überschr., FIL: Dateifehler

DC: Decodierfehler, MDN: MDN Rektionsfehler, DSN: DSN Reaktionsfehler.

Dies: Zwischen (2 und (22)

Andress Johannes Albertus Berchtold (Knittel)
Gerberstraße 12
42105 Wuppertal

Polizeipräsidium Wuppertal Priedrich-Engels-Allee 228 42285Wuppertal Per Pax an 0202 284 5458 gesendet am *27. Dezember 17*

Datum: 25. Desember 17

- 1. Ladung, Schreiben vom 07. Dezember 17, zugestellt am 21. Dezember 17, Berufungshauptverhandlung, Landgericht Wuppertal, 28 Ns 78/17 (722 Js 1011/17).
- 2. In diesem Ladungsschreiben zugestellt am 21. Dezember 17 enthalten ist die Mitteilung zur Gelegenheit zu dem Antreg auf Akteneinsicht aus dem beigefügten Schriftentz des juristisch verschielert kriminell betrügerisch vergehenden Buddenbreck Stellung nehmen zu können, bis zum 20. Dezember 17, weraus ersichtlich wird, dass auch des Landgericht Weppertal de satznistisch sadistisch felterad sich über mich lustig machen wollend kriminell vergebt, denn ich kann unmöglich bis zum 20. Stellung nehmen, wenn die Mitteilung dazu am 21. zugestellt wird.
- 3. Stellungnahme zu dem obsoletes juristisch verschleiert kriminell betrügerischen Schreiben des satanistisch sadistisch kriminell betrügerisch vergebenden Buddenbrock mit dem absichtlich dazu gewählten Datum 6. Desember (Nikolausi), somit dessen Satanismus-Signal an den von diesen (Händeler & Brüggemann GmbH & Co. KG & Buddenbrock) Geschädigten (mich).
- 4. Vorerst erst einmal nur Anzeige gegen Adam, Amtsrichterin, aber schwerstkriminell in Amt falsch beurkundende satznistisch sadistisch verdrehende absurde, faschistische, schikanierende Strafbefehle und Urteil erstellende Mittäterin einer kriminellen Vereinigung bestehend aus derzeit vier Justizpersonen, drei davon (Amtsrichter Neugart, sewie die Präsidenten des Landgericht Wuppertal Mielke und Schulte) bereits von mir angezeigt, werauf aber dieser alles verdrehende absurde, kriminell faschistische Strafbefehl folgte, der unter 1. angeben in Berufungsstatus ist.

Vorwort an die nicht imperialistischen Völker der Welt, an die imperialistisch faschistisch kriminell vergewaltigten Völker der imperialistisch faschistisch kriminell geführten Europäischen Union und an die alternativen, nicht imperialistischen, sondern echte (Nationen erhaltende) kontinentale Föderationen und international Fiumanität in Resiprostiät betreibende Welt-Konföderation – das ist bekannterweise die Orundlage, das Streben der UNO, gegen weiche westliche imperialistisch faschistisch kriminelle tiafe Staaten als Mitglieder (f) der UNO (f) ideologisch indusiert bedingt, global weit bekannterweise Massen-mörderischen Krieg (f) führen – vertretenden Empfänger der Email mit der PDF-Ausgabe dieser kurzen belegenden Dokumentation im In- und Ausland, sowie für einige Bundespolitiker: Massive Verbreitung und auch Übersetzung insbesondere ins französische ist wegen des besonderen internationalen äffentlichen Interasse definitiv willkommen wie erbeten, ich selbst habe dies bereits veräffentlicht, es geht auch, aber natürlich um noch viel mehr, ale nur um mich, Leute, as geht um uns alle; natürlich bin ich/eind wir dankbar für jegliche - wirksame - Hilfe im Inland und aus den Ausland:

NOTSTAND NACH ARTIKEL 20 (4) GG WURDE VON MIR BEREITS AM 22. OKTOBER 17 AUSGERUFEN DEM AMTSGERICHT WUPPERTAL MITGETEILT UND AM 23. OKTOBER 17 WEGEN DES BESONDEREN ÖFFENTLICHEN INTERESSE IM INTERNET VERÖFFENTLICHT

Versuch dem Leser eine Möglichkeit zu bieten sich wenigstens in einen Bruchteil meiner Wahrnehmung in der von mir erlebten Situation rein versetzen zu können, von faschistischen Justizpersonen kriminell gleichneitig gefangengehalten und mit Mord bedroht:

Olauben Sie, Sie seien in der Lage sich vorstellen zu können wie das ist von Justizpersonen kriminell gefangen gehalten zu werden und Sie sich bewusst darüber werden, dass der Hintergrund ist, dass ein Freund einige Jahre vorher zu werden und Sie sich vorstellen zu können wie das poliseilich im "Gewahrsam" ermordet wurde und glauben Sie, Sie seien in der Lage sich vorstellen zu können wie das ist deshalb von Justizangshörigen kriminell gefangen gehalten mit Mord bedroht zu werden? Glauben Sie, Sie seien in der Lage sich vorstellen zu können wie es ist sich deswegen mit dem Sterben auseinandersetzen zu müssen um nicht durchzudreben, weil Sie jederzeit davon ausgehen müssen, dass nachts die Zeile gestirmt wird um Sie zu erhängen? Glauben Sie, Sie seien in der Lage erfassen zu können wie weit diese Typen damit meine Gedankenkraft getrieben

P.J. P. Berthe WI

1 von 10

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht







-58- Amtsgericht Wuppertal, 42097 Wuppertal

Herrn
Andreas Johannes Albertus Berchtold
Gerberstr. 12
42105 Wuppertal

Mpdde M

28.12.2017

Seite 1 von 1

Aktenzeichen 58 XVII 1053/17 bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Schmidt Durchwahl 0202 498-7118

Sehr geehrter Herr Berchtold,

in dem betreuungsgerichtlichen Verfahren für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold, geb. am 12.09.1963 erhalten Sie auf Anordnung des Gerichts die Anlage(n) zur Kenntnis.

In diesem Verfahren soll geprüft werden, ob Sie Unterstützung durch einen rechtlichen Betreuer benötigen. Näheres können Sie der Anlage entnehmen.

Im Rahmen dieses Verfahrens können Sie sich durch Angehörige oder Freunde unterstützen lassen. In diesem Fall teilen Sie dem Gericht bitte möglichst bald den Namen und die Anschrift Ihrer Vertrauensperson mit. Selbstverständlich können Sie auch einen Rechtsanwalt mit Ihrer Vertretung beauftragen.

In jedem Fall werden Sie vor der etwaigen Bestellung eines Betreuers noch persönlich angehört. Sie erhalten dazu später weitere Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Schimke

Auszubildende

- automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig -

Anschrift
Eiland 2
42103 Wuppertal
Sprechzeiten
Montags bis freitags 8.00 bis
12.00 Uhr, donnerstags von
13.30 bis 14.30 Uhr und nach
Vereinbarung
Telefon
0202 498-0
Telefax:
02024983610
E-Mail: Poststelle@
ag-wuppertal.nrw.de

Nachtbriefkasten: Eiland 2, 42103 Wuppertal Konten der Zahlstelle des Amtsgerichts Wuppertal: IBAN DE40 3701 0050 0011 4065 02 Schalterstunden: 8.30 Uhr -12.00 Uhr Verkehrsanbindung: Öffentliche Verkehrsmittel: Schwebebahn oder Buslinie 611 bis Haltestelle Landgericht **Ausfertigung**

58 XVII 1053/17





Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht Beschluss

In dem betreuungsgerichtlichen Verfahren

für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold, geboren am 12.09.1963, wohnhaft Gerberstr. 12, 42105 Wuppertal,

soll geprüft werden, ob und in welchen Angelegenheiten für den Betroffenen die Bestellung eines rechtlichen Betreuers erforderlich ist.

Um Berichterstattung zu den persönlichen Verhältnissen wird die Betreuungsstelle Stadt Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 76, 42285 Wuppertal gebeten.

Gegen diese Entscheidung ist ein Rechtsbehelf nicht gegeben.

Wuppertal, 28.12.2017

Amtsgericht

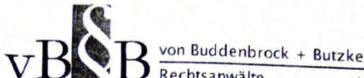
Metten

Richterin am Amtsgericht G E

Ausgefertigt

Schimke, Auszubildende

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle





vBB Rechtsanwalte, Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Amtsgericht Wuppertal - Betreuungsgericht -Eiland 2

42103 Wuppertal

Amtsgericht Wuppertal 2 2. NOV. 2017 --- Bd. -----fach Wubbertal Eing.: 17. NOV. 2017

> Langenfeld, den 16.11.2017 261/17 BU03 Hs (bitte stets angeben)

l fd. u. weggel. Vorgånge . II ver IX X XVII - night 20 Synideln 2 2. Nov. 2817

von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Betreuung Andreas Johannes Albertus Berchtold (Knittel) -

Einfach Lugen
Sehr geehrte Damen und Herren
TS der Arzt Kommt

wir vertreten die Interessen der Dipl.-Ing. Ingeborg Brüggemann und Alex Brüggemann GbR, diese vertreten durch die Grundstücksgesellschaft Brüggemann GmbH & Co. KG, Kaiser-Friedrich-Str. 128, 47169 Duisburg und übermitteln diesbezüglich eine auf uns lautende Verfahrensvollmacht mit der Bitte, zur Kenntnis zu nehmen, dass wir beauftragt worden sind, in Bezug auf ein Mietvertragsverhältnis mit der nachfolgenden Person,

> Andreas Johannes Albertus Berchtold Gerberstr. 12, 42105 Wuppertal

tätig zu werden. Der vorgenannte, geboren am 12.09.1963, hat durch Mietvertrag mit Wirkung ab 01.12.2008 eine Apartmentwohnung von unseren Mandanten angemietet. Im dem Mietvertrag ist ein Verbot der Haltung bestimmter Tiere ausgesprochen worden. Unsere Mandantschaft wurde zwischenzeitlich bekannt, dass der Vorgenannte in seiner Wohnung einen großen Hund mit einem Widerristmaß von mehr als 40 cm halten soll. Es handelt sich offensichtlich um einen so genannten Dobermann. Die Haltung eines derartigen Hundes ist unabhängig von den Bedingungen des Mietvertrages lediglich gem. § 11 LHundG erlaubt, so dass wir den Betroffenen mit diesseitigem Schreiben vom 26.10.2017 dazu aufgefordert haben, einen Nachweis darüber zu erbringen, dass er - personenbezogen einerseits und Der Kam Fish unft bein Growys and einholen.

Neue Anschrift beachten:

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus) 40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage:

www.vbb-recht.de

E-Mail:

info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

tierbezogen andererseits -die ordnungsbehördliche Erlaubnis zur Haltung eines derartige Hundes besitzt.

In einem Faxschreiben vom 22.10.2017 erklärte sich der oben genannte dahingehend, dass er offensichtlich im Rahmen eines Strafbefehls durch das Amtsgericht Wuppertal Aktenzeichen 27 Cs 772 Js 1011/17 - 78/17 verurteilt worden sei. Wobei über unsere Kanzlei und seine Vermieter sowie auch dessen Hausmeister in diesem Fax die Behauptung aufgestellt wird, dass der Vermieter den Versuch unternehme, "die Praxis der Nazis fortzusetzen". Der Betroffene sieht sich als Opfer einer "kriminellen Vereinigung gegen sich" und meint, der gegen ihn ergangene Strafbefehl habe einen absurden, faschistischen, schikanierenden Schutz-

Allein der Inhalt dieses Telefaxschreibens und der Umstand, dass der Betroffene mit seinem Dobermann die übrigen Hausbewohner des Hauses Gerberstr. 12 in 41205 Wuppertal bedroht, sind für uns Anlass, die Frage aufzuwerfen, ob in Bezug auf den Betroffenen Herrn Berchtold (Knittel) bereits ein Betreuungsverfahren eingeleitet worden ist? Litt. Kein Bewel S

Wir sind beauftragt, das mit Herrn Berchtold (Knittel) bestehende Mietvertragsverhältnis zu beenden und haben unter Berücksichtigung des hier beigefügten Telefaxschreibens die Befürchtung, dass Herr Berchtold aus gesundheitlichen Gründen offensichtlich nicht dazu in der Lage ist, zu begreifen, dass er mit seiner Hundehaltung innerhalb seiner kleinen Apartmentwohnung von rund 42 m² insbesondere die Mitbewohner gefährdet. Er scheint darüber hinaus auch nicht zu begreifen, dass der Gesetzgeber Personen, die derartige Hunde halten in besonderer Weise auf ihre Eignung hin prüfen möchten. Wir haben daher auch den sicherlich von der Hand zu weisenden Verdacht, dass der Betroffene aufgrund einer bei ihm möglicherweise bestehenden Erkrankung nicht mehr in der Lage dazu ist, in ausreichender Eigenverantwortung seine eigenen Angelegenheiten verantwortungsvoll zu erledigen. Sollte daher ein Betreuungsverfahren im Hinblick auf den Betroffenen noch nicht eingeleitet sein, regen wir

dringend an, das erforderliche zu erledigen. Der Gehort in forensische Pudia frie Sollte demgegenüber bereits ein Betreuer benannt worden sein, wären wir für die Benennung seines Aufgabenkreises einerseits und auch für Namen und Anschrift dankbar, damit von hieraus in Bezug auf den mit dem Betroffenen bestehenden Mietvertrag die erforderlichen Maß-

nahmen eingeleitet werden können.

illsuas

Mit freundlichen Grüßen

Rechtsanwalt

Dieser Voodrecher remudit expresserisch zu no tigon.

Warm nurde 2mm Verdecht Religion-ideologischpolitische Vorfolgen, mantasigeSondergenicht - Verfohren, welche
Sondergenicht - Verfohren, welche
The Option der polizeitichen
Ermordung durch mantassegt
Ermordung ermöglichen. Schlus klar:

Tscharn

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht









-58- Amtsgericht Wuppertal, 42097 Wuppertal

Betreuungsstelle Stadt Wuppertal Friedrich-Engels-Allee 76 42285 Wuppertal 10.01.2018 Seite 1 von 1

Aktenzeichen 58 XVII 1053/17 bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Schmidt Durchwahl 0202 498-7118

In dem betreuungsgerichtlichen Verfahren für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold, geb. am 12.09.1963

beabsichtigt das Gericht, den Vorgang nach Ablauf von einem Monat formlos wegzulegen.

Es ist nicht beabsichtigt, die anregenden Rechtsanwälte von dem Verfahrensausgang in Kenntnis zu setzen. Ich halte bereits den Umstand, dass diese mit gerichtlichem Schreiben vom 28.12.2017 angefragt wurden, ob sie als Vertreter der Vermieter des Betroffenen am Verfahren beteiligt werden sollen, für nicht sachgerecht.

Anschrift
Eiland 2
42103 Wuppertal
Sprechzeiten
Montags bis freitags 8.00 bis
12.00 Uhr, donnerstags von
13.30 bis 14.30 Uhr und nach
Vereinbarung
Telefon
0202 498-0
Telefax:
02024983610
E-Mail: Poststelle@
ag-wuppertal.nrw.de

oder Buslinie 611 bis Haltestelle

Landgericht

Richter am Amtsgericht
- automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig

Nachtbriefkasten: Eiland 2,
42103 Wuppertal
Konten der Zahlstelle des
Amtsgerichts Wuppertal: IBAN
DE40 3701 0050 0011 4065 02
Schalterstunden: 8.30 Uhr
12.00 Uhr
Verkehrsanbindung: Öffentliche
Verkehrsmittel: Schwebebahn

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht









-58- Amtsgericht Wuppertal, 42097 Wuppertal

Rechtsanwälte von Buddenbrock + Butzke Konrad-Adenauer-Platz 6 40764 Langenfeld (Rheinland) 24.01.2018 Seite 1 von 2

Aktenzeichen 58 XVII 1053/17 bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Schmidt Durchwahl 0202 498-7118

Ihr Zeichen: 261/17 BU03 Hs

Sehr geehrte Herren,

in dem betreuungsgerichtlichen Verfahren für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold, geb. am 12.09.1963

liegt dem Unterzeichner als derzeit zuständigem Dezernenten Ihr Schreiben vom 19.01.2018 vor.

Es ist für mich derzeit nicht ersichtlich, welche Fallgestaltung des § 274 FamFG vorliegen soll, welche eine förmliche Beteiligung einer GbR als Vermieter am betreuungsrechtlichen Verfahren begründen könnte, nur weil die Betroffene Mieterin ist und die GbR unter anderem Räumungsklage gegen die Betroffene erhoben hat.

Ohne sachdienliche Ergänzung beabsichtigt das Gericht nicht, die GbR förmlich als Beteiligte am Betreuungsverfahren zu beteiligen.

Stellungnahmefrist: 2 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen Tscharn

Anschrift Eiland 2 42103 Wuppertal Sprechzeiten Montags bis freitags 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 13.30 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung Telefon 0202 498-0 Telefax: 02024983610 E-Mail: Poststelle@ ag-wuppertal.nrw.de

Nachtbriefkasten: Eiland 2. 42103 Wuppertal Konten der Zahlstelle des Amtsgerichts Wuppertal: IBAN DE40 3701 0050 0011 4065 02 Schalterstunden: 8.30 Uhr -12.00 Uhr Verkehrsanbindung: Öffentliche Verkehrsmittel: Schwebebahn oder Buslinie 611 bis Haltestelle Landgericht

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht





Seite 2 von 2



Richter am Amtsgericht - automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig





yBB Rechtsanwäite, Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht Eiland 2

42103 Wuppertal



Langenfeld, den 19.01.2018 261/17 BU03 Wi (bitte stets angeben) von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

In dem betreuungsgerichtlichen Verfahren

für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold, geb. am 12.09.1963

58 XVII 1053/17

Neue Anschrift beachten:

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus) 40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

beziehen wir uns auf die Nachricht des Gerichts vom 28.12.2017 und stellen klar, dass wir gemäß § 7 IV FamFG sowohl namens der Mandantschaft, der Dipl.-Ing. Ingeborg Brüggemann – Axel Brüggemann GbR mit Sitz in der Kaiser-Friedrich-Str. 128, 47169 Duisburg – einerseits sowie auch im eigenen Namen des Unterzeichners andererseits den Antrag stellen,

an dem hier vorliegenden betreuungsgerichtlichen Verfahren beteiligt zu werden.

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage: www.vbb-recht.de

E-Mail: info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

Begründung:

1. Bei der von uns vertretenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts handelt es sich um die Vermietungsgesellschaft, die dem Betroffenen im Hause Gerberstr. 12, 42105 Wuppertal eine Appartementwohnung vermietet hat. Sie sind insoweit von dem Ausgang des Verfahrens betroffen; als dass der Betroffene insbesondere durch seine Hundehaltung aber auch durch seine Verbalinjurien den Vermieter massiv beleidigt hat. Für unsere Mandantin ist es daher von Bedeutung, wie sich in weiterem Verlauf das Schicksal des Mietvertrages rechtlich

handhaben lassen wird. Insoweit teilen wir mit, dass wir unter dem 02.01.2018 namens der von uns vertretenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegen den Betroffenen Räumungsklage erhoben haben; ein Aktenzeichen liegt noch nicht vor.

Auch der Unterzeichner ist letztlich betroffen von den Verbalinjurien, mit denen der Betroffene arbeitet. So wird über den Unterzeichner etwa in dem hier in der Anlage beigefügten Schreiben vom 23.12.2017 folgendes erklärt:



3.Stellungnahme zu dem obsoleten juristisch verschleiert kriminell betrügerischen Schreiben des satanistisch sadistisch kriminell betrügerisch vorgehenden Buddenbrock mit dem absichtlich dazu gewählten Datum 6. Dezember (Nikolaus!), somit dessen Satanismus-Signal an den von diesem (Händeler & Brüggemann & Co. KG & Buddenbrock) Geschädigten (mich).

Der Unterzeichner hat insoweit wegen der äußerst aggressiven und ehrabschneidenden Ausdrucksweise des Betroffenen das Bedürfnis, zu wissen, ob und in welcher Form dieser für seine beleidigenden Äußerungen zur Verantwortung gezogen werden kann. Insoweit mag es sinnvoll sein, einen Betreuer einzusetzen, damit Ansprüche geltend gemacht und durchgesetzt werden können

kann. Insoweit mag es sinnvoll sein, einen Betreuer einzusetzen, damit Ansprüche geltend gemacht und durchgesetzt werden können.

Sauf der Vertreter des Vollkened stavidmig ergesetzten.

Rechtsanwalt

Nilitarin dustrichousplex: Hubbles

Buddoubrode

Du ham ische

Versuchs-Nikolaus

Buddoubrode

Sauf der Vertreter des Vertreter des Vollkened stavidmig ergesetzten.

Buddoubrode

Suddoubrode

Versuchs-Nikolaus

Buddoubrode

Sauf der Jahren des Vollkened stavidmig ergesetzten.

Buddoubrode stavidmig ergesetzten.

Buddoubrode stavidmig ergesetzten.

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht







-58- Amtsgericht Wuppertal, 42097 Wuppertal

Rechtsanwälte von Buddenbrock + Butzke Konrad-Adenauer-Platz 6 40764 Langenfeld (Rheinland) 16.02.2018

Seite 1 von 2

Aktenzeichen 58 XVII 1053/17 bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Schmidt Durchwahl 0202 498-7118

Ihr Zeichen: 261/17 BU03 Hs

Sehr geehrte Herren,

in dem betreuungsgerichtlichen Verfahren für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold, geb. am 12.09.1963

regt der nunmehr zuständige ordentliche Dezernent an, den Antrag bzw. die Anträge auf Beteiligung am Verfahren zurückzunehmen, da andernfalls ein förmlicher Zurückweisungsbeschluss beabsichtigt ist.

Wie Ihnen bereits mit hiesigem Schreiben vom 24.01.2018 mitgeteilt, besteht weder für Sie noch für Ihre Mandantin die Möglichkeit der Beteiligung am vorliegenden Verfahren, da die möglichen Beteiligten in § 274 FamFG genannt sind und Sie nicht zum dortigen Personenkreis zählen. Auch sonst wäre eine Beteiligung nur dann möglich, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist, § 7 III FamFG. Eine solche Norm, die Ihre Beteiligung gestattet, ist nicht ersichtlich und wird auch von Ihnen nicht vorgetragen. Allein der Umstand, dass eine Beteiligung von Ihnen - aus ggf. nachvollziehbaren Gründen - für wünschenswert gehalten wird, genügt hingegen nicht (vgl. Keidel/Zimmermann, FamFG, 18. Aufl. 2014, § 7 Rdnr. 21).

Sofern Sie darauf verweisen, dass Ihr Antrag auf der gerichtlichen Stellungnahme vom 28.12.2017 beruhe, so ist zuzugeben, dass dieser Hinweis möglicherweise unbedacht erfolgt ist. Für etwaig hierdurch im Nachgang entstandene Irritationen wird um

Anschrift
Eiland 2
42103 Wuppertal
Sprechzeiten
Montags bis freitags 8.00 bis
12.00 Uhr, donnerstags von
13.30 bis 14.30 Uhr und nach
Vereinbarung
Telefon
0202 498-0
Telefax:
02024983610
E-Mail: Poststelle@
ag-wuppertal.nrw.de

Nachtbriefkasten: Eiland 2, 42103 Wuppertal Konten der Zahlstelle des Amtsgerichts Wuppertal: IBAN DE40 3701 0050 0011 4065 02 Schalterstunden: 8.30 Uhr -12.00 Uhr Verkehrsanbindung: Öffentliche Verkehrsmittel: Schwebebahn oder Buslinie 611 bis Haltestelle Landgericht

Amtsgericht Wuppertal Betreuungsgericht







Entschuldigung gebeten. In der Sache ändert dies jedoch nichts an der o.g. Einschätzung.

Ihrer Rückmeldung zur Frage der Antragsrücknahme oder Aufrechterhaltung des Antrags wird innerhalb von 1 Woche entgegengesehen.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Klotz Richter - automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig



xDB_Rechtsanwalte, Konrad;Adenauer-Platz,6,_40764_Langeofold

vorab per Fax: 0202 / 498-3601
Amtsgericht Wuppertal
Eiland 2

42103 Wuppertal

Langenfeld, den 09.02.2018 261/17 BU03 Wo (bitte stets angeben) von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

In dem betreuungsgerichtlichen Verfahren

für Herrn Andreas Johannes Albertus Berchtold (Knittel)

- 58 XVII 1053/17 -

beziehen wir uns auf die Anfrage des Gerichts vom 24.01.2018 und teilen hierzu folgendes mit:

Das Gericht hat mit einer Stellungnahme vom 28.12.2017 nach hierhin selbst mitgeteilt, dass eine Beteiligung am Verfahren gemäß § 274 IV FamFG möglich sei. Darauf geht dieser hier vorgelegte, diesseitige Antrag vom 19.01.2018 zurück.

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass wir auch eine Beteiligung an dem Verfahren für wesentlich halten. Dies aus folgenden Gründen:

Der Vermieter hat gegenüber seinen Mietern innerhalb eines Mehrfamilienwohnhauses eine Fürsorgepflicht, sowohl jeden einzelnen Mieter betreffend als auch gegenüber der Mietergemeinschaft insgesamt. Diese Fürsorgeverpflichtung drückt sich etwa dahingehend aus, dass der Vermieter dafür Sorge zu tragen hat, dass die Bewohner in ihrer Gesamtheit nicht von einzelnen in der Nutzung ihrer jeweils angemieteten Wohnungen eingeschränkt, behindert oder bedroht werden. Von Seiten der übrigen Mitbewohner des Hauses wird eine derartige Bedrohungssituation durch den von dem Betroffenen in seiner Wohnung gehaltenen sog. Kampfhund bestätigt. Kommt der Vermieter insoweit der Fürsorgepflicht der Mietergemeinschaft nicht oder nur ungenügend nach, besteht die Möglichkeit dieser Mieter, gegenüber dem Vermieter Minderungsansprüche gemäß § 536 BGB geltend zu machen und ggf. auch gerichtlich durchzusetzen. Insoweit handelt der Vermieter auch im Eigeninteresse daher, derartige Minderungsansprüche zu vermeiden.

Neue Anschrift beachten:

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus) 40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage: www.vbb-recht.de

E-Mail: info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

+492173906030->02024983601 BUDDENBROCK+BUTZKE

(24)

02/8

von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftG mbB

R. Sund

Seite 2

S.

Weiterhin besteht auch eine Fürsorgeverpflichtung, insbesondere dann, wenn bekannt wirddass der Mieter sich in einer aus medizinischer Sicht problematischen Situation befindet, sodass die Notwendigkeit gesehen wird, diesem in adäquater Weise zu helfen. Diesbezüglich
hat unsere Mandantin, eine Vermieter-GbR, diese Fürsorgepflicht für sich in Bezug auf Herrn
Berchtold gesehen und über uns einen entsprechenden Antrag gestellt. Aus dieser Perspektive heraus meinen wir, dass eine Beteiligung an dem Verfahren gerechtfertigt ist.

Schlussendlich ist es für uns als Verfahrensbevollmächtigte der Vermieter von Bedeutung, ob die gegenüber Herrn Berchtold ausgesprochene Abmahnung vom 27.07.2017 wegen der Belästigungen durch seine Mitbewohner einerseits, respektive die ihm gegenüber unter dem 06.12.2017 ausgesprochene fristlose Kündigung andererseits (insbesondere wegen Beleidigung der Vermieter-GbR und seiner Verfahrensbevollmächtigten) rechtswirksam zugestellt worden sind. Dies ist deshalb von Bedeutung, weil beim Amtsgericht Wuppertal zwischenzeitlich unter dem Az. 97 C 5/2018 ein gerichtliches Räumungsverfahren anhängig gemacht worden ist. Der Vermieter hat insoweit ein rechtliches Interesse daran, zu wissen, ob die Zustellungen im Rechtssinne wirksam vorgenommen worden sind (unter Einschluss der Zustellung der Räumungsklage) oder nicht.

Rechtsanwalt

Öffentliche Sitzung der 8. kleinen Strafkammer des Landgerichts

Geschäfts-Nr.:

28 Ns 78/17 (722 Js 1011/17) 27 Cs 78/17 AG Wuppertal

Gegenwärtig:

Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Bremer als Vorsitzender,

Christian Nölle, wissenschaftl. Mitarbeiter UNI Axel Behrend, Fraktionsgeschäftsführer als Schöffen.

Staatsanwältin Franke als Beamtin der Staatsanwaltschaft,

Justizbeschäftigte Schultz als Urkundsbearntin der Geschäftsstelle.

Dauer der Hauptverhandlung

von

09:19 Uhr

bis 10:39 Uhr

Die Führungsaufsichtsstelle/Die
Bewährungshelferin/Der Bewährungshelfer
wurde von dem Inhalt der gerichtlichen
Entscheidung fernmündlich unterrichtet am
______ Es wurde darauf hingewiesen, dass
die Entscheidung - noch nicht - rechtskräftig ist.

(Name, Amtsbezeichnung)

Die fernmündliche Mitteilung wurde unter Verwendung des Vordrucks BwH/FA 11 schriftlich bestätigt.

(Datum, Name, Amtsbezeichnung)

Ort und Tag

Wuppertal, 23.02.2018

Strafsache



gegen

Andreas Johannes Albertus Berchtold geborener Knittel, geboren am 12. September 1963 in Gennep/Niederlande, deutscher Staatsangehöriger, geschieden, wohnhaft Gerberstraße 12, 42105 Wuppertal,

wegen Beleidigung

Die Hauptverhandlung über die Berufung des Angeklagten gegen das Urteil des Amtsgerichts Wuppertal vom 09.10.2017 begann mit dem Aufruf der Sache.

Der Vorsitzende stellte fest, dass erschienen war:

der Angeklagte,

Der Vorsitzende hielt Vortrag über die Ergebnisse des bisherigen Verfahrens.

Die Urteilsformel des Urteils erster Instanz und den Gründen unter I und auszugsweise II, Bl. 167 ff. d. A., wurden verlesen.

Von der Verlesung der Vorstrafen und der weiteren Urteilgründe wurde mit Einverständnis der Staatsanwaltschaft/der Verteidigung/und des Angeklagten abgesehen.

Die form- und fristgerechte Einlegung der Berufung wurde festgestellt.

Der Vorsitzende teilte gemäß §§ 243 Abs. 4, 202a, 212 StPO mit, dass zwischen dem Gericht, der Staatsanwaltschaft und dem Angeklagten Erörterungen zur Vorbereitung einer Verständigung nicht stattgefunden haben.

Der Angeklagte wurde darauf hingewiesen, dass es ihm freistehe, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen.

Er erklärte: Ich bin zur Äußerung bereit.

Der Angeklagte machte Angaben zur Sache.

Es wurde auszugsweise vorgelesen:

- das Schreiben des Angeklagten vom 23.08.2016, Bl. 3ff. d. A.
- das Schreiben des Präsidenten des Landgerichts, Bl. 73 d. A.,
- das Schreiben des Angeklagten vom 29.11.2016, Bl. 32 ff. d. A.,
- das Schreiben des Angeklagten vom 18.05.2017, Bl. 90 ff. d. A.,
- der Strafbefehl, Bl. 88 Rückseite d. A.,
- die Berufung des Angeklagten vom 13.10.2017, Bl. 166 d. A.,
- das Schreiben des Angeklagten vom 23.12.2017, Bl. 248 d. A.

Der Angeklagte machte währenddessen weitere Angaben zur Sache.

Der den Angeklagten betreffenden Bundeszentralregisterauszug vom 28.12.2017 wurde verlesen.

Der Angeklagte machte weitere Angaben zur Sache, sowie zu seinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen.

Per Fax zugestellt am 01. März 18

Landgericht Wuppertal Eiland 2 42103 Wuppertal



Andreas Berchtold Gerberstraße 12 42103 Wuppertal.



Datum: 01. März 18

Aktenzeichen 28 Ns 78/17 (722 Js 1011/17)

Hinsichtlich des entgegen meiner Bekanntmachung des von mir ausgerufenen Notstand nach Artikel 20 (4) und entgegen meiner Forderung (Einstellung nach StPO 153b) zu diesem unzulässigen, nicht eingestellten Verfahren von mir vollumfänglich widersprochenen unzulässigen, obsoleten, nicht aufgehobenen Strafbefehl gegen mich lege ich fristgerecht gegen das hiermit widersprochene bislang nicht zugestellte unzulässige, obsolete Urteil des betreffenden, unzulässig vorgehenden Landesrichters des Landgericht Wuppertal vom 23. Februar 18

REVISION

ein.

Ich bitte um Übersendung einer Abschrift des Hauptverhandlungsprotokolls nach Fertigstellung.

Anträge und Begründung bleiben dem nach Zustellung des unzulässigen, obsoleten Urteils gesondert zu verfassenden und innerhalb eines Monats zuzustellenden Schriftsatz vorbehalten.

Wuppertal, den 01. März 18, Andreas Berchtold

D. S. Bercheld



01/03/2018 20:45 Serial No. 216725942

Ziel	Startzeit	Zeit	Drucke	Ergeb.	Hinweis	
02024983508	03-01 20:44	00:00:29	001/001	OK	L1	

L1: Erste Ltg., L2: Zweite Ltg., TMR: Timer, ABR: Abruf, ORG: Original, RLS: Senden m. Randl., MIX: Gemischte Originale, RUF: Gesprächsanforderung, CSRC: CSRC, WLTG: Weiterltg., PC: PC-FAX, BND: Bindung, SP: Spezial-Original, FCODE: F-Code, RTX: ReSend, RLY: Relay, MBX: Vertraulich, ABB: Abrufbox, SIP: SIP-Fax, IPADR: IP Addresse Fax, I-FAX: Internet Fax

Ergebn OK: Kommunication OK, S-OK: Kommunication gestoppt, PW-OFF: Strom Aus, TEL: Telefonanruf, NG: Anderer Fehler, Cont: Weiter, No Ans: Keine Antwort, Refuse: Empfang verweigert, Busy: Besetzt, M-Full: Speicher voll, LOVR: Empf. länge überschritten, POVER: Empf. seiten überschr., FIL: Dateifehler DC: Decodierfehler, MDN: MDN Rektionsfehler, DSN: DSN Reaktionsfehler.

> Andreas Berchtold Gerberstraße 12 42103 Wuppertal

Per Fax zugestellt am 01. März 18

andgericht Wuppertal Eiland 2 42103 Wuppertal

Datum: 01, März 18

Aktenzeichen 28 Ns 78/17 (722 Js 1011/17)

Hinsichtlich des entgegen meiner Bekanntmachung des von mir ausgerufenen Notstand nach Artikel 20 (4) und entgegen meiner Forderung (Einstellung nach StPO 153b) zu diesem unzulässigen, nicht eingestellten Verfahren von mir vollumfänglich widersprochenen unzulässigen, obsoleten, nicht aufgehobenen Strafbefehl gegen mich lege ich fristgerecht gegen das hiermit widersprochene bislang nicht zugestellte unzulässige, obsolete Urteil des betreffenden, unzulässig vorgehenden Landesrichters des Landgericht Wuppertal vom 23. Februar 18

REVISION

Ich bitte um Übersendung einer Abschrift des Hauptverhandlungsprotokolls nach Fertigstellung.

Anträge und Begründung bleiben dem nach Zustellung des unzulässigen, obsoleten Urteils gesondert zu verfassenden und innerhalb eines Monats zuzustellenden Schriftsatz vorbehalten.

Wuppertal, den 01. März 18, Andreas Berchtold

D. S. Berchalol



vBB Rechtsanwalte, Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Amtsgericht Wuppertal Eiland 2

Beglaubigte Abschrift

von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

42103 Wuppertal

Ech fed mad Langenfela, Langen

Langenfeld, den 01.03.2018 261/17 BU03 Sch (bitte stets angeben)

- 95 C 38/18 (vorher: 97 C 5/18) -

Neue Anschrift beachten:

Konrad-Adenauer-Platz 6 (am Langenfelder Rathaus)

40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

erinnert der Schriftsatz des Beklagten vom 19.02.2018 einerseits an das Theaterstück von Peter Handke, "Publikumsbeschimpfung" welches 1966 uraufgeführt wurde, andererseits aber auch an den "Klassenkampf" der 1968'er Generation.

Der geltend gemachte Räumungsanspruch hat indessen weder mit Klassenkampf zu tun, noch ist er sadistisch oder für den Beklagten "existenzvernichtend". Die klagende Gesellschaft bürgerlichen Rechts hat einen Anspruch darauf, sich von ihren Mietern nicht beleidigen lassen zu müssen. Mit dem Schriftsatz vom 19.02.2018 setzt der Beklagte seine Beleidigungen gegenüber der Klägerin und ihrem Verfahrensbevollmächtigten fort. (Die gegenüber dem Beklagten aus-) gesprochene Kündigung ist auch nicht "kriminell" sondern beruht auf den Regelungen der §§ 543, 573 BGB. Die Kündigung erfolgte, weil innerhalb der Hausgemeinschaft Gerberstraße 12, um in den Worten des Beklagten zu sprechen, ein Notstand gerade deshalb entstanden ist, weil es dem Beklagten offensichtlich nicht gegeben ist, sich in der Mietergemeinschaft einzufügen und im Übrigen die Hausbewohner durch die Hundehaltung gefährdet. Reweis Nicht

Der Beklagte macht insoweit auch nicht davor Halt die Justiz zu beleidigen, in dem er etwa bereits auf Seite 1, letzter Absatz seiner Ausführungen folgendes erklärt:

"Wir werden nun feststellen, ob von Seiten auch dieser Richterperson auch dieses Grundgesetzt verletzt und damit die Justiz

ein weiteres Mal faschistisch vergewaltigt wird, denn es ist Der verschn eigt da blif idas der nebenbei verschleierte Entmindigung versucht...

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

Homepage: www.vbb-recht.de

E-Mail:

info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

Polizeipräsidium Wuppertal



Polizeipräsidium Wuppertal * Postfach 201453 * 42214 Wuppertal

Herrn

Andreas Johannes Albertus Berchtold

Gerberstraße 12

42105 Wuppertal

42285 Wuppertal 05.03.2018

Seite 1 von 1

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

503000-024274-18/8

Bearbeitung:

Linscheidt, KOK

Telefon:

0202/284-1922

Telefax:

-1908

Vorladung

Hubertus Budden brock Verleumdung gegen mid. Pt Sehr geehrter Herr Berchtold

in der Ermittlungssache

Bedrohung am 20.02.2018 20:58 Uhr in Wuppertal, Elberfeld

ist Ihre Vernehmung/Anhörung als Beschuldigter erforderlich.

Sie werden daher gebeten, am Mittwoch, 07.03.2018 um 11:00 Uhr bei der oben rechts angeführten Dienststelle, Zimmer vorzusprechen.

Im Falle der Verhinderung (z.B. berufliche Gründe, Krankheit) wird um rechtzeitige (telefonische) Mitteilung gebeten, damit ein neuer Termin vereinbart werden kann. Bitte teilen Sie mir vorab mit, ob ein Dolmetscher für eine bestimmte Sprache benötigt wird. Ist die Vernehmung oder Anhörung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes bzw. einer unter Ihrer Vormundschaft/Betreuung stehenden Person vorgesehen, steht es Ihnen frei, Ihr Kind bzw. die genannte Person zu dem Termin zu begleiten.

Hinweise für Beschuldigte und Betroffene

Die Vernehmung bzw. Anhörung soll Ihnen Gelegenheit geben, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen, die gegen Sie vorliegenden Verdachtsgründe aufzuklären und die zu Ihren Gunsten sprechenden Tatsachen geltend zu machen.

Bitte bringen Sie außer diesem Schreiben Folgendes mit

Amtlichen Ausweis mit Lichtbild

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag/

Linscheidt

Kriminaloberkommissar

Die die fon vorleumden, dreien

& ich darf nicht die Wahrheit sagen. Absurd

E-Mail: Poststelle.Wuppertal@polizei.nrw.de

Internet: www.polizei-nrw.de/wuppertal Telefonzentrale: 0202/284-0

Telefax: 0202/284-8448

Hillerdings nird gegen den nicht ermittelt.

Meine Huzeigen werden

ignoriert.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bankverbindung

Zahlungen an: Polizeipräsidium Wuppertal

Helaba

IBAN: DE27300500000004004719 **BIC: WELADEDDXXX**

Amtsgericht Wuppertal -Geschäftsstelle-

-95- Amtsgericht Wuppertal, 42097 Wuppertal

Herrn AndreasJohannesAlbertusBerchtold (Knittel) Gerberstr. 12 42105 Wuppertal



Aktenzeichen
95 C 38/18
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Reitz Durchwahl 0202 498-7371 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sehr geehrter Herr Berchtold (Knittel),

in dem Rechtsstreit

Brüggemann GbR gegen Berchtold (Knittel) (= vorher: 97 C 5/18)

erhalten Sie die Anlage(n) zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

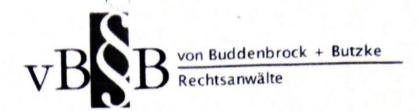
Reitz

Justizbeschäftigte

- automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig -

Anschrift
Eiland 2
42103 Wuppertal
Sprechzeiten
Montags bis freitags 8.00 bis
12.00 Uhr, donnerstags von
13.30 bis 14.30 Uhr und nach
Vereinbarung
Tele'on
0202 498-0
Telefax:
0202 4983607

Nachtbriefkasten: Eiland 2, 42103 Wuppertal Konten der Zahlstelle des Amtsgerichts Wuppertal: IBAN DE40 3701 0050 0011 4065 02 Schalterstunden: 8.30 Uhr -12.00 Uhr Verkehrsanbindung: Öffentliche Verkehrsmittel: Schwebebahn oder Buslinie 611 bis Haltestelle Landgericht





Beglaubigte Abschrift

vBB Rechtsanwalte, Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Amtsgericht Wuppertal Eiland 2

42103 Wuppertal

von Buddenbrock + Butzke Rechtsanwälte PartnerschaftsG mbB

H. Frhr. von Buddenbrock Rechtsanwalt

Thomas Butzke Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

Langenfeld, den 07.03.2018 261/17 BU03 Sch (bitte stets angeben)

In dem Rechtsstreit

Brüggemann GbR ./. Berchtold

- 95 C 38/18 (vorher: 97 C 5/18) -

Neue Anschrift beachten:
Konrad-Adenauer-Platz 6

(am Langenfelder Rathaus) 40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 / 90 60-0 Fax: 0 21 73 / 90 60 30

Gerichtsfach 3 AG Langenfeld

müssen wir darauf hinweisen, dass sich der Beklagte in Folge der ihm zugestellten Kündigung mit der Thematik mit Internet auseinandersetzt.

In einer 18-seitigen Ausarbeitung vom 02.03.2018 erläutert der Beklagte unter Ziffer 2) und der Überschrift:

Bankverbindung:

Deutsche Bank Hilden Kto. 43 42 663 BLZ 300 700 24

IBAN DE56300700240434266300 BIC DEUTDEDBDUE

"Mich seit 7 Jahren tyrannisierender agent provocateur, so genannter Hausmeister der mich seit sieben <u>Jahren tyrannisie</u> rendem Fa. Brüggemann GmbH & Co. KG, unschlagbare mich

bestätigende Beweise"

vollkommen ignomeren

Im Rahmen dieser Ausarbeitung setzt sich der Beklagte mit dem Unterzeichner und der Hausverwaltung Brüggemann GmbH & Co. KG sowie mit dem Hausmeister auseinander, wobei wiederum Beleidigungen erfolgen etwa in der Richtung, dass der Unterzeichner "die Vernichtung der Existenz des Beklagten betreibe, zugrunde mit einem "umfangreichen Mord in mittelbarer Täterschaft zu begehen"

Homepage:

www.vbb-recht.de

E-Mail:

info@vbb-recht.de

Registergericht AG Essen Partnerschaftsregister PR 619

USt-IdNr. DE205558765

Beweis:

18-seitige Ausarbeitung des Beklagten, veröffentlicht unter der Internetseite <u>www.freundschaft.net</u> vom 02.03.2018, Anlage vBB 6

Kein & Beleidigung in FESTSTERUNGO Um formsneicher Mord versuch in mitter Der Räumungsanspruch der klagenden GbR wird mithin nunmehr auch auf die weiteren Beleidigungen des Beklagten insoweit gestützt, soweit diese sich gegen die Klägerin, deren Hausmeister Händele und gegen den Unterzeichner richten.

BEHAUPTUNGEN.

Beglaubigt
Rechtsanwalt

Rechtsanwalt Sommist

een i

 e^{i}

Keiner La Beweise

Der Cabert und schneidt -

aber legt korner beward

101

A Zengen vommit Lehnt or as.

Satomist

Amtsgericht Wuppertal
-Abschrift z. Kenntnisnahme





-95- Amtsgericht Wuppertal, 42097 Wuppertal

Rochtsanwälte von Buddenbrock & Partner Konrad-Aderiauer-Platz 6 40764 Langenfeld 12.03.2018 Seite 1 von 1



Aktenzeichen 95 C 38/18 bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter Frau Reitz Durchwahl 0202 498-7371 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ihr Zeichen: 261/17 BU03 Wo

Sehr geehrte Herren,

in dem Rechtsstreit

Brüggemann GbR gegen Berchtold (Knittel) (= vorher: 97 C 5/18)

wird um Übersendung des Schreibens vom 22.10.2017 gebeten.

Das Gericht weist darauf hin, dass es bisher allein um die Kündigung vom 06.12.2017 geht.

Ohne erfolgte Kündigungserklärung können weitere Kündigungsgründe nicht berücksichtigt werden.

Anliegend erhalten Sie Kopie des Schriftsatzes des Beklagten vom 02.03.2018.

Mit freundlichen Grüßen

Kahlhöfer Richter am Amtsgericht Hat kuhlhoefer somit Kenntuis

Von

Anschrift
Eiland 2
42103 Wuppertal
Sprechzeiten
Montags bis freitags 8.00 bis
12.00 Uhr, donnerstags von
13.30 bis 14.30 Uhr und nach
Vereinbarung
Telefon
0202 493-0
Telefax:

0202 4983607

42103 Wuppertal
Konten der Zahlstelle des
Amtsgerichts Wuppertal: IBAN
DE40 3701 0050 0011 4065 02
Schalterstunden: 8.30 Uhr 12.00 Uhr
Verkehrsanbindung: Öffentliche
Verkehrsmittel: Schwebebahn
oder Buslinie 611 bis Haltestelle
Landgericht

Nachtbriefkasten: Eiland 2,

endungsnummer/ldentcode	Auslieferungsvermerk
Deutsche Post & Deutsche Post	Empfänger Empfangsbevollmächtigter Anderer Empfangsberechtigter (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL) Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datum 1201318 Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift
Name, Vorname/Firma DO L 1 2 E D R M S D M K K S Straße und Hausnummer oder Postfach F R E D R C H E M G E L S T L L E Rostleitzahl, Ort 4 2 2 8 E W W D E E E E E E E E E E E E E E E E E	TRAFSSCHUTZ E 12128